

DE

# Globevan

## Bedienungsanleitung und Serviceheft

XT1513\_08.394



***Dethleffs***  
Ein Freund der Familie



## **Herzlichen Glückwunsch**

Wir gratulieren dir zu deinem neuen Dethleffs Globevan. Und wir möchten uns im Namen aller Mitarbeiter für deine Entscheidung bedanken.

Mit Dethleffs Globevan hast du jetzt ein kompaktes und vielseitiges Fahrzeug, das du flexibel im Alltag und in deiner Freizeit nutzen kannst. Dabei bietet er dir vielfältige Einsatzmöglichkeiten: Ob als komfortables Shuttle in der Stadt, als Transporter für den Einkauf und den Umzug, oder als voll ausgestatteter Camper für das Natur- und Freizeiterlebnis – mit einem Dethleffs Globevan bist du für alle Anforderungen ausgerüstet.

In dieser Bedienungsanleitung findest du vorwiegend Angaben zum Wohnausbau deines Dethleffs Globevan. Sie enthält alle wichtigen Informationen und Tipps, die es dir ermöglichen, alle technischen Vorzüge deines Dethleffs Globevan voll und ganz zu nutzen. Auch für die Pflege, mit der du den Wert deines Dethleffs Globevan erhältst, findest du wichtige Hinweise.

Alle Unterlagen zum Basisfahrzeug und zu den diversen Einbaugeräten erhältst du separat.

Brauchst du noch Unterstützung oder möchtest du Wartungsarbeiten ausführen lassen, wende dich einfach direkt an deinen nächsten Dethleffs-Handelspartner. Er macht deinen Dethleffs Globevan wieder bereit für das nächste Abenteuer.

Nun wünschen wir dir viele unvergessliche Momente mit deinem Dethleffs Globevan.

<b>Fahrzeugdaten</b>	<b>Kundenanschrift</b>
Modell:	Name, Vorname:
Kfz-Hersteller/Motorart:	Straße, Nr.:
Erstzulassung:	E-Mail:
Fahrgestellnummer:	
Seriennummer:	PLZ, Ort:
Gekauft bei Firma:	
Schlüsselnummer:	
Stempel und Unterschrift des Händlers	

Änderungen in Konstruktion, Ausstattung und Lieferumfang bleiben vorbehalten.  
 Es sind auch Sonderausstattungen aufgeführt, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören. Die Beschreibungen und Abbildungen in dieser Broschüre sind keiner bestimmten Version zuzuordnen. Für alle Details hat allein die jeweils gültige Ausstattungsliste Gültigkeit.

# Inhaltsverzeichnis

1	Garantie .....	9
1.1	Bedingungen für Dichtheitsgarantie .....	9
1.2	Dichtheitsinspektion .....	10
1.3	Weitere Inspektionen.....	13
2	Einleitung .....	16
2.1	Allgemeines.....	17
2.2	Umwelthinweise.....	17
3	Sicherheit.....	18
3.1	Brandschutz.....	18
3.2	Allgemeines.....	19
3.3	Verkehrssicherheit.....	20
3.4	Anhängerbetrieb.....	20
3.5	Gasanlage .....	21
3.6	Elektrische Anlage.....	22
4	Vor der Fahrt.....	23
4.1	Zuladung.....	23
4.2	Verkehrssicherheit.....	26
5	Während der Fahrt.....	29
5.1	Fahren mit dem Dethleffs Globevan.....	29
5.2	Fahrgeschwindigkeit.....	29
5.3	Sicherheitsgurte .....	29
5.4	Fahrersitz und Beifahrersitz .....	30

5.5	Sitzplatzanordnung .....	31
5.6	Betrieb von Heizung und Kocher.....	31
<b>6</b>	<b>Dethleffs Globevan aufstellen .....</b>	<b>32</b>
6.1	Feststellbremse .....	32
6.2	230-V-Anschluss .....	32
6.3	Kühlbox (Sonderausstattung).....	32
<b>7</b>	<b>Übersicht der Einbauten und elektrischen Bauteile .....</b>	<b>33</b>
<b>8</b>	<b>Wohnen.....</b>	<b>34</b>
8.1	Anschlüsse .....	34
8.2	Lüften.....	35
8.3	Schiebetür .....	36
8.4	Sitze drehen .....	37
8.5	Sitzbank.....	38
8.6	LED-Lichtleisten unter der Liegefläche .....	41
8.7	Aufstelldach .....	42
8.8	Staubbox (optional).....	46
8.9	Tisch .....	47
8.10	Dachreling .....	48
8.11	Gepäcknetz .....	48
8.12	Textiler Dachschränk (optional).....	49
<b>9</b>	<b>Gasanlage.....</b>	<b>50</b>
9.1	Grundlegende Sicherheitshinweise .....	50
9.2	Gasflasche.....	51
9.3	Gasanschluss herstellen .....	52

9.4	Gasflasche wechseln .....	52
9.5	Gasabsperrventil .....	53
<b>10</b>	<b>Elektrische Anlage .....</b>	<b>54</b>
10.1	Generelle Sicherheitshinweise .....	54
10.2	12-V-Bordnetz .....	54
10.3	Elektroblock (EBL 119) .....	56
10.4	Panel LT 104 .....	58
10.5	230-V-Bordnetz .....	60
10.6	Sicherungen .....	60
<b>11</b>	<b>Einbaugeräte .....</b>	<b>64</b>
11.1	Allgemeines .....	64
11.2	Dieselstandheizung (Sonderausstattung) .....	64
11.3	Bedienpanel der Dieselstandheizung .....	65
11.4	Gaskocher .....	65
11.5	Kühlbox (Sonderausstattung) .....	68
11.6	Außendusche (Sonderausstattung) .....	69
<b>12</b>	<b>Pflege .....</b>	<b>70</b>
12.1	Äußere Pflege .....	70
12.2	Innere Pflege .....	70
12.3	Pflegeanleitung für das Aufstelldach .....	71
12.4	Winterpflege .....	71
12.5	Stilllegung .....	72
<b>13</b>	<b>Wartung .....</b>	<b>75</b>
13.1	Amtliche Prüfungen .....	75

13.2	Inspektionsarbeiten .....	75
13.3	Wartungsarbeiten .....	75
13.4	Ersatzteile .....	76
13.5	Typenschild .....	77
13.6	Warn- und Hinweisaufkleber .....	77
13.7	Reifen wechseln .....	77
14	Störungssuche .....	78
14.1	Elektrische Anlage .....	78
14.2	Gasanlage .....	80
14.3	Kochstelle .....	80



# 1 Garantie

## 1.1 Bedingungen für Dichtheitsgarantie

1. Die Firma Dethleffs GmbH & Co. KG räumt dem Käufer nach seiner Wahl zusätzlich zu dem ihm zustehenden gesetzlichen Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüche eine Garantie von sechs Jahren darauf ein, dass die von ihr gebauten Fahrzeuge so abgedichtet sind, dass keine Nässe von außen nach innen (Innenraum) dringt. Dies gilt für **das geschlossene Aufstelldach, den Steckdosenausschnitt sowie die Dachreling**. Garantieverpflichtungen bestehen nicht, wenn die Undichtigkeit auf unsachgemäße Handhabung bzw. auf unsachgemäße reparierte Schäden zurückzuführen ist. Von der Garantie ausgenommen sind auch Schäden, die durch Naturgewalt (z. B. Hochwasser) verursacht werden. Die Garantieverlängerung beinhaltet ausschließlich die fachgerechte Instandsetzung. Wandlungs- und Minderungsansprüche sowie Fahrtkosten oder sonstige indirekte Kosten sind von der Garantie ausgeschlossen.
2. Bei Auftreten einer Undichtigkeit verpflichtet sich die Firma Dethleffs GmbH & Co. KG im Rahmen dieser Garantiebedingungen zur Nachbesserung der betroffenen Fahrzeugteile durch kostenlose Instandsetzung oder durch Austausch der Teile, je nachdem, was zur unmittelbaren Schadensbeseitigung notwendig ist. Die Mängelbeseitigung hat durch die Firma

Dethleffs GmbH & Co. KG oder durch eine autorisierte Fachwerkstatt nach den Richtlinien der Firma Dethleffs GmbH & Co. KG zu erfolgen.

3. Voraussetzung für diese Garantie ist, dass das Fahrzeug jährlich einer autorisierten Fachwerkstatt zur Inspektion vorgeführt wird. Die Vorführung hat jährlich jeweils  $\pm 6$  Monate nach dem Jahrestag der Erstzulassung (bzw. der Übernahme) zu erfolgen. Wird die Inspektion nicht fristgerecht durchgeführt, erlischt der Garantieanspruch und kann auch durch eine später durchgeführte Inspektion nicht wieder in Kraft gesetzt werden.

**Als Nachweis für die durchgeführte Inspektion ist auf der dafür vorgesehenen Seite in dieser Bedienungsanleitung die Inspektion vom jeweiligen Dethleffs-Handelspartner durch Stempel, Datum und Unterschrift zu bestätigen. Zudem ist eine Eintragung von diesem im GA-Online Portal zwingend notwendig.**

4. Die Garantie beginnt am Tag der Erstzulassung oder Übernahme des Fahrzeugs an den Endverbraucher, spätestens 18 Monaten nach Auslieferung an den Händler und gilt für die Zeit der Gebrauchsfähigkeit des Fahrzeugs, längstens **6 Jahre**. Erfolgt die Erstzulassung vor der Übernahme, so gilt das Datum der Erstzulassung des Fahrzeugs als Garantiebeginn (Garantiestichtag). Durch Eigentumswechsel am Kaufgegenstand werden Garantieverpflichtungen nicht berührt. Die Garantie erlischt, wenn eine der in Ziffer

3 und 6 vorgesehenen Fristen nicht eingehalten wurden. Die Durchführung der Garantiearbeit verlängert nicht die Garantiezeit.

5. Für die bei einer Nachbesserung eingebauten Teile wird bis Ablauf der Garantiepflicht des Fahrzeugs ebenfalls Gewähr geleistet im Rahmen dieser Bestimmungen.
6. Das Auftreten einer Undichtigkeit ist vom Eigentümer innerhalb von 14 Tagen an die Firma Dethleffs GmbH & Co. KG oder an einen Dethleffs-Handelspartner schriftlich zu melden. Der Meldung muss die Garantieurkunde beigefügt sein. Wird das Auftreten der Undichtigkeit nicht innerhalb der angegebenen Frist gemeldet, besteht kein Anspruch auf Garantie. Die Beseitigung der Undichtigkeit erfolgt nach Zustimmung der Firma Dethleffs GmbH & Co. KG.
7. Die Kosten der Inspektion sind vom Garantienehmer zu tragen.
8. Als Gerichtsstand sind, soweit gesetzlich zulässig, die für Isnys zuständigen Gerichte vereinbart.

## 1.2 Dichtheitsinspektion

### 1.2.1 Inspektionsplan

<b>Pos.</b>	<b>Bauteil</b>	<b>Tätigkeit</b>
1.1	Geschlossenes Aufstelddach	Funktionskontrolle, Sichtkontrolle
1.2	Dichtungsgummis und -fugen	Auf Beschädigungen prüfen
1.3	Steckdosenausschnitt	Sichtkontrolle
1.4	Dachreling	Sichtkontrolle
1.5	Durchbruch bei der Küche	Sichtkontrolle

Änderungen des Inspektionsplans vorbehalten.

## 1.2.2 Inspektionsnachweise

### Übergabe

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

### 1. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 1. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

### 2. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 2. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

### 3. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 3. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

**4. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 4. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

**5. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 5. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

**6. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Dichtheitsinspektion 6. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

Sollte aufgrund der Inspektion die Notwendigkeit von weiter gehenden Arbeiten festgestellt werden, wird die Ausführung von der Auftragserteilung des Kunden abhängig gemacht. Bitte beachten Sie auch die Service-Intervalle der einzelnen Gerätehersteller. Hinweise finden Sie in den beigefügten Service-Unterlagen.

## 1.3 Weitere Inspektionen



Die Jahresinspektion ist nicht an die 6-Jahre-Dichtheitsinspektion gebunden, sollte dennoch jährlich durchgeführt werden.

Pos.	Bauteil	Tätigkeit	Intervall
1	Fehlerstrom-Schutzschalter	Funktionskontrolle bei jedem Anschluss an die 230-V-Versorgung	halbjährlich
2	Gelenke, Scharniere	schmieren	jährlich
3	Kühlbox, Heizung, Kocher, Beleuchtung, Verschlüsse von Stauklappen und Türen, Sicherheitsgurte	Funktionskontrolle	jährlich
4	Polster	Sichtkontrolle	jährlich
5	Wärmeluftanlage	Funktionskontrolle, ggf. Lüfterrad reinigen	jährlich
6	Elektroanlage	Funktionskontrolle	jährlich
7	Gasanlage	offizielle Gasprüfung	alle 2 Jahre

Änderungen des Inspektionsplans vorbehalten.

### 1.3.1 Inspektionsnachweise Jahresinspektion

#### Übergabe

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

#### 1. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Jahresinspektion 1. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

**2. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Jahresinspektion 2. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

**3. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Jahresinspektion 3. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

**4. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Jahresinspektion 4. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

**5. Jahr**

Datum:

Unterschrift und Stempel des Handelspartners:

Jahresinspektion 5. Jahr:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---

---

Sollte aufgrund der Inspektion die Notwendigkeit von weitergehenden Arbeiten festgestellt werden, wird die Ausführung von der Auftragserteilung des Kunden abhängig gemacht. Bitte beachten Sie auch die Service-Intervalle der einzelnen Gerätehersteller. Hinweise finden Sie in den beigefügten Service-Unterlagen.

### 1.3.2 Inspektionsnachweise Elektroinspektion



Die gesamte 230-V-Anlage muss alle drei Jahre, bei häufiger Nutzung jedes Jahr, durch eine Elektrofachkraft gem. VDE 0100 geprüft werden.

#### 3. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel der Elektrofachkraft:

Gesamte 230-V-Anlage geprüft:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

#### 6. Jahr

Datum:

Unterschrift und Stempel der Elektrofachkraft:

Gesamte 230-V-Anlage geprüft:

- Keine Mängel festgestellt
- Festgestellte Mängel:

---



---

## 2 Einleitung

### Vor dem ersten Start diese Bedienungsanleitung vollständig lesen!

Die Bedienungsanleitung immer im Fahrzeug mitführen. Alle Sicherheitsbestimmungen auch an andere Benutzer weitergeben.



Die Nichtbeachtung dieses Zeichens kann zur Gefährdung von Personen führen.



Die Nichtbeachtung dieses Zeichens kann zu Schäden im oder am Fahrzeug führen.



Dieses Zeichen weist auf Empfehlungen oder Besonderheiten hin.



Dieses Zeichen weist auf umweltbewusstes Verhalten hin.

Diese Bedienungsanleitung enthält Abschnitte, in denen modellbezogene Ausstattungen oder Sonderausstattungen beschrieben sind. Diese Abschnitte sind nicht extra gekennzeichnet. Es ist möglich, dass Ihr Fahrzeug nicht mit diesen Sonderausstattungen ausgerüstet ist. Die Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann daher bei einigen Abbildungen und Beschreibungen abweichen.

Andererseits kann Ihr Fahrzeug mit weiteren Sonderausstattungen ausgerüstet sein, die in dieser Bedienungsanleitung nicht beschrieben sind.

Die Sonderausstattungen sind dann beschrieben, wenn sie einer Erklärung bedürfen.

Die separat beigelegten Bedienungsanleitungen beachten.



- Die Angaben „rechts“, „links“, „vorne“, „hinten“ beziehen sich stets auf das Fahrzeug in Fahrtrichtung gesehen.
- Alle Maße und Gewichte sind „circa“-Angaben.

Wenn die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet werden und deshalb ein Schaden am Fahrzeug entsteht, entfällt der Gewährleistungsanspruch.

Unsere Fahrzeuge werden ständig weiterentwickelt. Wir bitten um Verständnis, dass Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten sind. Aus dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung können aus diesen Gründen keine Ansprüche an den Hersteller abgeleitet werden. Beschrieben sind die bis zur Drucklegung bekannten und eingeführten Ausstattungen.

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers nicht gestattet.



## 2.1 Allgemeines

- Das Fahrzeug ist nach dem Stand der Technik und nach den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können Personen verletzt oder kann das Fahrzeug beschädigt werden, wenn die Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung nicht beachtet werden.
- Je nach Ausstattung sind Verbandskasten und Warndreieck serienmäßig nicht beigelegt.
- ▶ Das Fahrzeug vor der ersten Inbetriebnahme mit Verbandskasten und Warndreieck ausstatten.
- ▶ Das Fahrzeug nur in technisch einwandfreiem Zustand benutzen. Die Bedienungsanleitung beachten.
- Störungen, die die Sicherheit von Personen oder des Fahrzeugs beeinträchtigen, sofort von Fachpersonal beheben lassen. Um weitgehende Schäden zu vermeiden, bei Störungen die Schadensminderungspflicht des Benutzers beachten.
- Die Bremsanlage und die Gasanlage des Fahrzeugs nur von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen und reparieren lassen.
- Veränderungen am Aufbau dürfen nur mit Genehmigung des Herstellers durchgeführt werden.
- Das Fahrzeug ist ausschließlich zum Transport von Personen bestimmt. Reisegepäck und Zubehör nur bis zur technisch zulässigen Gesamtmasse mitführen.
- Die vom Hersteller vorgegebenen Prüf- und Inspektionsfristen einhalten.

## 2.2 Umwelthinweise

- Ruhe und Sauberkeit der Natur nicht beeinträchtigen.
- Grundsätzlich gilt: Abwasser aller Art und Hausmüll gehören nicht in den Straßengully oder in die freie Natur.
- Hausmüll auch auf Reisen nach Glas, Blechdosen, Plastik und Nassmüll trennen. Bei der jeweiligen Gastgemeinde nach Entsorgungsmöglichkeiten fragen. Hausmüll darf nicht auf Parkplätzen in die dortigen Abfallbehälter entsorgt werden.
- Die Abfallbehälter möglichst oft in die Tonnen oder Container entleeren, die dafür vorgesehen sind. So lassen sich unangenehme Gerüche und problematische Müllansammlungen an Bord vermeiden.
- Fahrzeugmotor im Stand nicht unnötig laufen lassen. Ein kalter Motor setzt im Leerlauf besonders viele Schadstoffe frei. Die Betriebstemperatur des Motors wird am schnellsten durch Fahrt erreicht.
- Für längere Aufenthalte in Städten und Gemeinden Abstellplätze aufsuchen, die speziell für Motorcaravans ausgewiesen sind. Bei der jeweiligen Stadt oder Gemeinde nach Abstellmöglichkeiten erkundigen.
- Stellplätze immer in sauberem Zustand verlassen.

## 3 Sicherheit

### 3.1 Brandschutz

#### 3.1.1 Vermeidung von Brandgefahren



- Kinder nie alleine im Fahrzeug lassen.
- Brennbare Materialien von Heizgeräten und Kochgeräten fern halten.
- Leuchten können sehr heiß werden. Wenn die Leuchte eingeschaltet ist, muss der Sicherheitsabstand zu brennbaren Gegenständen immer 30 cm betragen. Brandgefahr!
- Niemals tragbare Heizgeräte oder Kochgeräte benutzen.
- Nur autorisiertes Fachpersonal darf die elektrische Anlage, die Gasanlage oder die Einbaugeräte verändern.
- Die Flammen des Gaskochers müssen immer mit Kochtöpfen oder Pfannen abgedeckt sein. Den Gaskocher nie ohne Kochtöpfe oder Pfannen betreiben.

#### 3.1.2 Feuerbekämpfung



- Im Fahrzeug immer einen Trockenpulver-Feuerlöscher mitführen. Der Feuerlöscher muss zugelassen, geprüft und griffbereit sein.
- Den Feuerlöscher regelmäßig von autorisiertem Fachpersonal prüfen lassen. Prüfdatum beachten.
- Der Feuerlöscher ist nicht im Lieferumfang enthalten <sup>1)</sup>.
- In der Nähe der Kochstelle immer eine Löschdecke bereithalten.

- 1) Der Feuerlöscher gehört in einigen Ländern zum Lieferumfang.

Der Feuerlöscher (Bild 1,1) befindet sich hinter dem Fahrersitz.

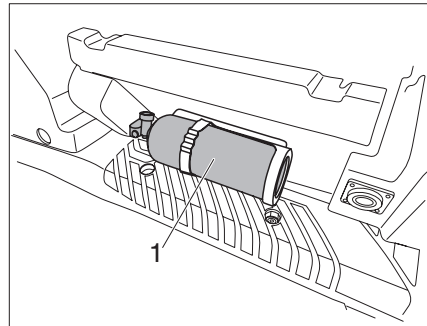


Bild 1 Feuerlöscher

#### 3.1.3 Bei Feuer



- ▶ Alle Insassen evakuieren.
- ▶ Elektrische Versorgung ausschalten und vom Netz trennen.
- ▶ Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen.
- ▶ Alarm geben und Feuerwehr rufen.
- ▶ Feuer bekämpfen, falls dies ohne Risiko möglich ist.



- ▶ Fluchtwege freihalten.
- ▶ Gebrauchsanweisung des Feuerlöschers beachten.

## 3.2 Allgemeines

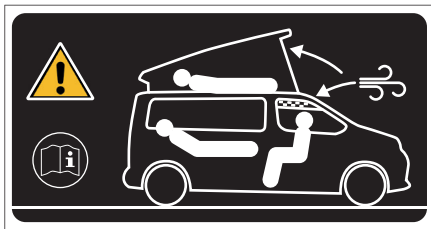


Bild 2 Belüftung im Fahrzeug



- Der Sauerstoff im Fahrzeuginnenen wird durch die Atmung und durch den Betrieb von gasbetriebenen Einbaugeräten verbraucht. Daher muss der Sauerstoff ständig ersetzt werden. Zu diesem Zweck müssen im Fahrzeug Lüftungsgitter eingebaut werden. Wenn das Aufstelldach geöffnet ist, ist die Zwangsentlüftung sichergestellt.
  - ▶ Zwangslüftungen weder von innen noch von außen abdecken, z. B. mit einer Wintermatte, oder zustellen.
  - ▶ Zwangslüftungen von Schnee und Laub freihalten. Es droht Erstickungsgefahr durch erhöhten CO<sub>2</sub>-Gehalt.
- Durchgangshöhe der Türen beachten.



- Im Fußboden sind elektrische Leitungen verlegt. In den Fußboden auf keinen Fall Löcher bohren oder Schrauben eindrehen. Gefahr eines Stromschlags oder eines Kurzschlusses durch die Beschädigung einer Leitung.
- Die Lüftungsgitter (Bild 11,1) dürfen während der Fahrt nicht eingesetzt sein.



- Für die Einbaugeräte (Heizung, Kochstelle, Kühlbox usw.) sowie für das Basisfahrzeug (Motor, Bremsen usw.) sind die jeweiligen Betriebsanleitungen und Bedienungsanleitungen maßgebend. Unbedingt beachten.
- Wenn Zubehör oder Sonderausstattungen angebaut werden, können sich die Abmessungen, das Gewicht und das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Die Anbauteile müssen zum Teil in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.



- Nur Felgen und Reifen verwenden, die für das Fahrzeug zugelassen sind.
- Angaben über die Größe der zugelassenen Felgen und Reifen den Fahrzeugpapieren entnehmen oder bei den autorisierten Handelspartnern und Servicestellen erfragen.
- Beim Abstellen des Fahrzeugs die Feststellbremse fest anziehen bzw. die elektrische Parkbremse betätigen.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs alle Türen, Außenklappen und Fenster schließen.
- Warndreieck und Verbandskasten nach DIN 13164 sind gesetzlich vorgeschrieben und müssen mitgeführt werden.
- Das Fahrzeug nur dann im Straßenverkehr bewegen, wenn der Fahrzeugführer eine für die Fahrzeug-Klasse gültige Fahrerlaubnis besitzt.
- Beim Verkauf des Fahrzeugs dem neuen Besitzer alle Bedienungsanleitungen des Fahrzeugs und der Einbaugeräte mitgeben.

### 3.3 Verkehrssicherheit



- Vor Fahrtbeginn die Funktion der Signal- und Beleuchtungseinrichtung, der Lenkung und der Bremsen prüfen.
- Nach einer längeren Standzeit (ca. 10 Monate) die Bremsanlage und die Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen.
- Vor Fahrtbeginn das Aufstelldach einklappen und sichern.
- Vor Fahrtbeginn alle drehbaren Sitze in Fahrtrichtung drehen und arretieren. Während der Fahrt müssen die drehbaren Sitze in Fahrtrichtung arretiert bleiben.
- Während der Fahrt dürfen sich Personen nur auf den zugelassenen Sitzplätzen aufhalten (siehe Kapitel 5). Die zulässige Anzahl der Sitzplätze den Fahrzeugpapieren entnehmen.
- Vor der Fahrt anschnallen und während der Fahrt angeschnallt bleiben.
- Kinder stets mit den Kindersicherungs-Einrichtungen sichern, die für die jeweilige Körpergröße und das Gewicht vorgeschrieben sind.



- Beifahrerairbag deaktivieren, wenn am Beifahrersitz ein rückwärts gerichtetes System zur Kindersicherung verwendet wird.
- Kinderrückhaltesysteme nur an Sitzplätzen mit werkseitig montierten Dreipunktgurten bzw. an den ISOFIX-Befestigungen anbringen.
- Bei Unterführungen, Garagen, Parkhäusern oder Ähnlichem die Gesamthöhe des Fahrzeugs (einschließlich Dachlasten und Dachaufbauten) beachten.
- Im Winter muss das Dach vor Fahrtbeginn schnee- und eisfrei sein.



- Vor Fahrtbeginn die Zuladung im Fahrzeug gleichmäßig verteilen (siehe Kapitel 4).
- Beim Beladen des Fahrzeugs und bei Fahrtunterbrechungen, wenn z. B. Gepäck oder Lebensmittel nachgeladen werden, die technisch zulässige Gesamtmasse und die zulässigen Achslasten beachten (siehe Fahrzeugpapiere).
- Vor Fahrtbeginn die Schranktüren, alle Schubladen und Klappen schließen.
- Vor Fahrtbeginn Fenster schließen.
- Vor Fahrtbeginn alle Außenklappen schließen und die Klappenschlösser verriegeln.



Der 5-Sterne NCAP-Test des Basisfahrzeugs ist beim Dethleffs Globevan durch den Umbau nicht mehr gültig.

### 3.4 Anhängerbetrieb



- Beim An- oder Abkuppeln eines Anhängers ist Vorsicht geboten. Unfall- und Verletzungsgefahr!
- Während des Rangierens zum An- oder Abkuppeln dürfen sich keine Personen zwischen Zugfahrzeug und Anhänger aufhalten.

## 3.5 Gasanlage

### 3.5.1 Allgemeine Hinweise



- Vor Fahrtbeginn und beim Verlassen des Fahrzeugs Gasabsperrentil und das Haupt-Absperrventil schließen.
- Beim Tanken, auf Fähren oder in der Garage darf kein Gerät (z. B. Heizung) in Betrieb sein, wenn es über den eingebauten Brenner betrieben wird. Explosionsgefahr!
- Wenn ein Gerät über einen Brenner betrieben wird, das Gerät nicht in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) in Betrieb nehmen. Vergiftungs- und Erstickungsgefahr!
- Die Gasanlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt warten, reparieren oder ändern lassen.
- Die Gasanlage vor Inbetriebnahme und gemäß den nationalen Bestimmungen von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen. Dies gilt auch für nicht angemeldete Fahrzeuge. Bei Änderungen an der Gasanlage die Gasanlage sofort von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen.



- Auch der Gasdruckregler muss geprüft werden. Der Gasdruckregler muss nach spätestens 10 Jahren ersetzt werden. Verantwortlich für die Veranlassung der Maßnahme ist der Halter des Fahrzeugs.
- Bei Defekt an der Gasanlage (Gasgeruch, hoher Gasverbrauch) besteht Explosionsgefahr! Sofort Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen. Fenster und Türen öffnen und gut lüften.
- Bei Defekt an der Gasanlage: Nicht rauchen, keine offenen Flammen entzünden und keine Elektroschalter (Lichtschalter usw.) betätigen.
- Defekt an der Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt beheben lassen.
- Gaskocher nicht für Heizzwecke verwenden.
- Wenn das Fahrzeug oder das Gasgerät nicht benutzt wird, das Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen.



- Regelmäßig den Gasschlauch am Gasflaschenanschluss auf Dichtheit prüfen. Der Gasschlauch darf keine Risse aufweisen und nicht porös sein. Den Gasschlauch spätestens 10 Jahre nach Herstellungsdatum in einer autorisierten Fachwerkstatt auswechseln lassen. Der Betreiber der Gasanlage muss den Austausch veranlassen.
- Der Gaskasten ist aufgrund seiner Funktion und Konstruktion ein nach außen offener Raum. Die serienmäßig eingebaute Zwangslüftung nie abdecken oder zustellen. Ausströmendes Gas kann sonst nicht nach außen abgeleitet werden.
- Den Gaskasten nicht als Stauraum benutzen, da Feuchtigkeit eindringen kann.
- Das Haupt-Absperrventil an der Gasflasche muss zugänglich sein.

### 3.5.2 Gasflasche



- Gasflasche nur im Gaskasten mitführen.
- Gasflasche im Gaskasten senkrecht aufstellen.
- Gasflasche verdreh- und kippstabil festzurren.
- Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen, bevor der Gasdruckregler oder der Gasschlauch von der Gasflasche entfernt wird.
- Gasdruckregler oder Gasschlauch nur von Hand an die Gasflasche anschließen. Keine Werkzeuge verwenden.
- Ausschließlich spezielle Gasdruckregler mit Sicherheitsventil für den Einsatz in Fahrzeugen verwenden (im Neufahrzeug-Auslieferungszustand enthalten, Bild 58,4).
- Nur Gasflaschen bis 1,8 kg inkl. Gasflaschenventil mit Sicherheitseinrichtung verwenden (z. B. blaue CAMPINGAZ-Flaschen R904). Gasflaschenventil mit Sicherheitseinrichtung ist nicht Teil der CAMPINGAZ-Flasche. Der Dethleffs Globevan ist auf die CAMPINGAZ-Flasche hin optimiert. Andere bauartgleiche Gasflaschen sind nicht geprüft.
- Niemals die Belüftungsöffnungen im Boden unter den Gasflaschen blockieren.
- Auf Vollständigkeit des Gasentlüftungssystems achten.

### 3.6 Elektrische Anlage



- Nur Fachpersonal an der elektrischen Anlage arbeiten lassen.
- Bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage durchgeführt werden, alle Geräte und Leuchten abschalten, die Batterie abklemmen und das Fahrzeug vom Netz trennen.
- Nur Originalsicherungen mit den vorgegebenen Werten verwenden.
- Defekte Sicherungen nur austauschen, wenn die Fehlerursache bekannt und beseitigt ist.
- Sicherungen niemals überbrücken oder reparieren.

## 4 Vor der Fahrt

### 4.1 Zuladung



- Das Überladen des Fahrzeugs und ein falscher Reifendruck können zum Platzen der Reifen führen. Das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.
- Die Geschwindigkeit der Zuladung anpassen. Bei hoher Zuladung verlängert sich der Bremsweg.



- Die in den Fahrzeugpapieren angegebene technisch zulässige Gesamtmasse (zulässiges Gesamtgewicht) durch die Zuladung nicht überschreiten.
- Eingebautes Zubehör und Sonderausstattungen reduzieren die Zuladung.
- Die in den Fahrzeugpapieren angegebenen Achslasten einhalten.

Beim Beladen darauf achten, dass sich der Schwerpunkt der Zuladung direkt über dem Fahrzeugboden befindet. Die Fahreigenschaften des Fahrzeugs können sich sonst verändern.

#### 4.1.1 Begriffe



In der Technik hat der Begriff „Masse“ mittlerweile den Begriff „Gewicht“ abgelöst. Im allgemeinen Sprachgebrauch ist „Gewicht“ aber noch der geläufigere Begriff. Zum besseren Verständnis wird deshalb in den folgenden Abschnitten der Begriff „Masse“ nur in feststehenden Formulierungen verwendet.

#### Technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand

- Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand ist das Gewicht, das ein Fahrzeug nie überschreiten darf.
- Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand setzt sich zusammen aus der Masse in fahrbereitem Zustand und der Zuladung.
- Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand (zulässige Gesamtmasse) wird vom Hersteller in den Fahrzeugpapieren im Feld F.1 angegeben.

#### Masse in fahrbereitem Zustand

Die Masse in fahrbereitem Zustand wird vom Hersteller in den Fahrzeugpapieren im Feld G angegeben.

#### Zuladung

Die Zuladung setzt sich zusammen aus:

- konventionelle Belastung
- Zusatzausstattung
- persönliche Ausrüstung

Erläuterungen zu den einzelnen Bestandteilen der Zuladung finden Sie im nachfolgenden Text.

### **Konventionelle Belastung**

Die konventionelle Belastung ist das Gewicht, das vom Hersteller für die Passagiere vorgesehen ist.

Konventionelle Belastung bedeutet: Für jeden Sitzplatz, den der Hersteller vorgesehen hat, werden 75 kg angerechnet, unabhängig davon, wie viel die Passagiere tatsächlich wiegen. Der Fahrerplatz ist bereits in der Masse in fahrbereitem Zustand enthalten und darf nicht mitgerechnet werden.

Die Anzahl der Sitzplätze wird vom Hersteller in den Fahrzeugpapieren im Feld S.1 angegeben.

### **Zusatzausstattung**

Zur Zusatzausstattung gehören Zubehör und Sonderausstattungen. Beispiele für Zusatzausstattung sind:

- Anhängerkupplung
- Dachträger
- Markise
- Fahrrad- oder Motorradträger

Die Gewichte der verschiedenen Sonderausstattungen sind vom Hersteller zu erfahren.

### **Persönliche Ausrüstung**

Die persönliche Ausrüstung umfasst alle im Fahrzeug mitgeführten Gegenstände, die in der konventionellen Belastung und der Zusatzausstattung nicht enthalten sind. Zur persönlichen Ausrüstung zählen zum Beispiel:

- Lebensmittel
- Geschirr
- Fernsehgerät
- Radio
- Kleidung
- Bettzeug
- Spielzeug
- Bücher
- Toilettenartikel

Außerdem zählen zur persönlichen Ausrüstung, unabhängig davon, wo sie verstaut sind:

- Tiere
- Fahrräder
- Boote
- Surfbretter
- Sportausrüstungen



## 4.1.2 Berechnung der Zuladung



- Die werkseitige Berechnung der Zuladung erfolgt zum Teil auf der Basis von pauschalisierten Gewichten. Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand darf aus Sicherheitsgründen aber in keinem Fall überschritten werden.
- In den Fahrzeugpapieren ist nur die technisch zulässige Gesamtmasse und die Masse in fahrbereitem Zustand angegeben, nicht aber das tatsächliche Gewicht des Fahrzeugs. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir, das beladene Fahrzeug (mit Personen) vor Fahrtbeginn auf einer öffentlichen Waage zu wiegen.

Die Zuladung (siehe Kapitel 4.1.1) ist der Gewichtsunterschied zwischen

- der technisch zulässigen Gesamtmasse in beladenem Zustand und
- der Masse des Fahrzeugs in fahrbereitem Zustand.

Beispiel zur Ermittlung der Zuladung:

	<b>anzurechnende Masse in kg</b>	<b>Berechnung</b>
technisch zulässige Gesamtmasse gemäß Fahrzeugpapieren Feld F.1	3100	
Masse in fahrbereitem Zustand einschließlich Grundausstattung gemäß Fahrzeugpapieren Feld G	- 2520	
<b>ergibt als erlaubte Zuladung</b>	<b>580</b>	
konventionelle Belastung, z. B. 3 Personen à 75 kg	- 225	
Zusatzausstattung	- 40	
<b>ergibt für die persönliche Ausrüstung</b>	<b>= 315</b>	

Die Berechnung der Zuladung aus der Differenz zwischen der technisch zulässigen Gesamtmasse in beladenem Zustand und der vom Hersteller angegebenen Masse in fahrbereitem Zustand ist jedoch nur ein theoretischer Wert.

Nur wenn das Fahrzeug mit gefülltem Kraftstofftank, gefüllter Gasflasche und kompletter Zusatzausstattung auf einer öffentlichen Waage gewogen wird, kann die tatsächliche Zuladung ermittelt werden.

### 4.1.3 Fahrzeug richtig beladen



- Die technisch zulässige Gesamtmasse in beladenem Zustand aus Sicherheitsgründen nie überschreiten.
- Die Ladung gleichmäßig auf die linke und die rechte Fahrzeugseite verteilen.
- Die Ladung gleichmäßig auf beide Achsen verteilen. Dabei die Achslasten beachten, die in den Fahrzeugpapieren angegeben sind. Zusätzlich die erlaubte Tragfähigkeit der Reifen beachten.
- Alle Gegenstände so verstauen, dass sie nicht verrutschen können.
- Schwere Gegenstände (Vorzelt, Konserven u. Ä.) in Achsnähe verstauen. Zum Verstauen schwerer Gegenstände eignen sich vor allem tiefer gelegene Stauräume, deren Türen sich nicht in Fahrtrichtung öffnen lassen.
- Leichtere Gegenstände (Wäsche) in die Dachstauschränke stapeln.

### 4.1.4 Dachlast



Optional ist eine Dachgepäckschiene von Custom Parts erhältlich. Die Montage und die zur Verfügung stehende Dachlast in Bezug auf das Aufstelldach ist der Bedienungs- und Montageanleitung der Dachgepäckschiene zu entnehmen. Wir empfehlen eine fachgerechte Montage in einer entsprechenden Werkstatt. Bei Überschreitung der freigegebenen Dachlast übernimmt Dethleffs GmbH & Co. KG keine Haftung für evtl. Schäden. Die Dethleffs Globevan Dachgepäckschiene ist mit einem City-Crash zusammen mit TÜV Rheinland getestet.



- ▶ Das Aufstelldach nicht öffnen, wenn es beladen ist.

### 4.2 Verkehrssicherheit



- ▶ Regelmäßig vor der Fahrt oder im Abstand von 2 Wochen den Reifendruck prüfen. Ein falscher Reifendruck verursacht übermäßigen Verschleiß und kann zur Beschädigung der Reifen bis hin zum Platzen führen. Das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten.

► Vor Fahrtbeginn folgende Checkliste durcharbeiten:

### Basisfahrzeug

Nr.	Prüfungen	geprüft
1	Alle Fahrzeugpapiere sind an Bord	
2	Reifen in ordnungsgemäßem Zustand	
3	Fahrzeugbeleuchtung, Brems- und Rückfahrleuchten funktionieren	
4	Ölstand bei Motor, Getriebe und Servolenkung kontrolliert	
5	Kühlmittel und Flüssigkeit für Scheibenwaschanlage aufgefüllt	
6	Bremsen funktionieren	
7	Bremsen reagieren gleichmäßig	
8	Fahrzeug bleibt beim Bremsen in der Spur	

### Wohnaufbau außen

Nr.	Prüfungen	geprüft
9	Markise ganz eingedreht	
10	Dach schnee- und eisfrei (im Winter)	
11	Außenanschlüsse getrennt und Leitungen verstaut	
12	Aufstelldach eingeklappt, verschlossen, verriegelt und gesichert	
13	Außenklappen und Türen geschlossen und verriegelt	

Nr.	Prüfungen	geprüft
14	Gesamthöhe des Fahrzeugs einschließlich beladenem Dachgepäckträger festgestellt und notiert. Die Höhenangabe im Fahrerhaus griffbereit aufbewahren	

### Wohnaufbau innen

Nr.	Prüfungen	geprüft
15	Lose Teile verstaut oder befestigt	
16	Offene Ablagen abgeräumt	
17	Alle Schubladen und Klappen geschlossen	
18	Kindersitze an Sitzplätzen mit Dreipunktgurten oder ISOFIX	
19	Drehsitz-Arretierung für Fahrersitz und Beifahrersitz in Fahrtrichtung eingerastet	
20	Sitzbank in Fahrposition gebracht (Beide Verriegelungen sind verriegelt und befinden sich im grünen Bereich – siehe Kapitel 8.5)	
21	Sitzbank ist hinter den Einzelsitzen montiert (sofern vorhanden)	
22	Verdunklungen im Fahrerhaus entfernt	
23	Lüftungsgitter verstaut	
24	Pumpe Außendusche ist abgeschaltet, sofern vorhanden (siehe Kapitel 11.6)	

**Gasanlage**

Nr.	Prüfungen	geprüft
25	Haupt-Absperrventil an der Gasflasche und Gasabsperrventil geschlossen	

**Elektrische Anlage**

Nr.	Prüfungen	geprüft
26	<p>▶ Batteriespannung der Starterbatterie und der Wohnraumbatterie (siehe Kapitel 10) prüfen.</p> <p>Wird am Panel eine zu geringe Batteriespannung angezeigt, muss die jeweilige Batterie nachgeladen werden. Die Hinweise im Kapitel 10 beachten.</p> <p>▶ Reise mit voll geladener Starterbatterie und Wohnraumbatterie beginnen.</p>	

## 5 Während der Fahrt

### 5.1 Fahren mit dem Dethleffs Globevan



- ▶ Auf den Sitzplätzen, an denen ein Sicherheitsgurt montiert ist, während der Fahrt immer den Sicherheitsgurt anlegen.
- ▶ Nur mit Sicherheitsgurt ausgestattete Sitzplätze während der Fahrt verwenden.
- ▶ Nie während der Fahrt den Sicherheitsgurt öffnen.
- ▶ Mitfahrende Personen müssen auf den dafür vorgesehenen Plätzen sitzen bleiben.
- ▶ Die Türverriegelung darf nicht geöffnet werden.



- ▶ Auf schlechten Straßen langsam fahren.



- Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden und deshalb ein Unfall oder ein Schaden entsteht, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- Die in Kapitel 3 aufgeführten Sicherheitsmaßnahmen müssen eingehalten werden.

### 5.2 Fahrgeschwindigkeit



- ▶ Das Fahrzeug ist mit einem leistungsstarken Motor ausgestattet. So stehen in schwierigen Verkehrssituationen ausreichend Reserven zur Verfügung. Diese hohe Leistung ermöglicht eine hohe Endgeschwindigkeit und erfordert überdurchschnittliches fahrerisches Können.
- ▶ Das Fahrzeug bietet eine große Angriffsfläche für Wind. Besondere Gefahr droht bei plötzlich auftretendem Seitenwind.
- ▶ Ungleichmäßige oder einseitige Beladung verändert das Fahrverhalten.
- ▶ Auf unbekanntem Straßen können schwierige Fahrbahnverhältnisse herrschen und überraschende Verkehrssituationen auftreten. Passen Sie deshalb im Interesse Ihrer Sicherheit die Fahrgeschwindigkeit der jeweiligen Verkehrssituation und Umgebungssituation an.
- ▶ Die nationalen gesetzlichen Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten.

### 5.3 Sicherheitsgurte

Das Fahrzeug ist im Wohnbereich an den Sitzplätzen, an denen vom Gesetzgeber ein Sicherheitsgurt vorgeschrieben ist, mit Automatik-Dreipunktgurten ausgestattet. Auf den Sitzen der Rückbank sind ISOFIX-Befestigungen angebracht. Für das Anschnallen gelten die entsprechenden nationalen Bestimmungen.



- ▶ Vor der Fahrt anschnallen und während der Fahrt angeschnallt bleiben.
- ▶ Gurtbänder nicht beschädigen oder einklemmen. Beschädigte Sicherheitsgurte von einer autorisierten Fachwerkstatt auswechseln lassen.
- ▶ Die Gurtbefestigungen, die Aufrollautomatik und die Gurtschlösser nicht verändern.
- ▶ Verschraubung der Sicherheitsgurte von Zeit zu Zeit auf festen Sitz prüfen.
- ▶ Jeden Sicherheitsgurt nur für eine erwachsene Person verwenden.
- ▶ Gegenstände nicht zusammen mit Personen an Gurten.



- ▶ Sicherheitsgurte sind für Personen mit einer Körpergröße unter 150 cm nicht ausreichend. In diesem Fall zusätzlich Rückhaltevorrückungen verwenden. Prüfzertifikat beachten.
- ▶ Kinderrückhaltesysteme nur an Sitzplätzen mit werkseitig montierten Dreipunktgurten anbringen.
- ▶ Verwendete Sicherheitsgurte nach einem Unfall austauschen (lassen).
- ▶ Während der Fahrt die Rückenlehne des Sitzes nicht zu weit nach hinten neigen. Die Wirkung des Sicherheitsgurtes ist sonst nicht mehr gewährleistet.

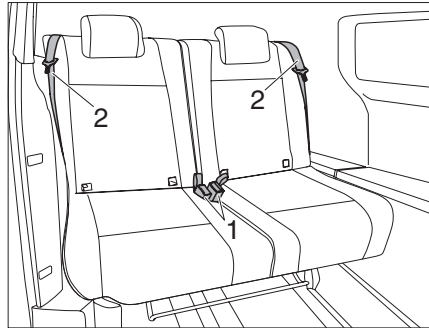


Bild 3 Sitzbank mit integrierten Gurten

- 1 Gurtschloss
- 2 Sicherheitsgurt

### 5.3.1 Sicherheitsgurt richtig anlegen



- ▶ Das Gurtband nicht verdrehen. Das Gurtband muss glatt am Körper anliegen.
- ▶ Beim Anlegen des Sicherheitsgurtes korrekte Sitzhaltung einnehmen.

## 5.4 Fahrersitz und Beifahrersitz



- ▶ Vor Fahrtbeginn alle drehbaren Sitze in Fahrtrichtung drehen und arretieren.
- ▶ Die Sitze während der Fahrt in Fahrtrichtung arretiert lassen und nicht verdrehen.



- Modellabhängig sind evtl. keine drehbaren Sitze erhältlich.
- Der Fahrersitz und der Beifahrersitz sind je nach Modell und Ausstattungsvariante Bestandteil des Basisfahrzeugs. In diesem Fall ist das Einstellen der Sitze in der Betriebsanleitung des Basisfahrzeugs beschrieben.

## 5.5 Sitzplatzanordnung



- ▶ Während der Fahrt dürfen sich Personen nur auf den zugelassenen Sitzplätzen aufhalten. Die zulässige Anzahl der Sitzplätze den Fahrzeugpapieren entnehmen.
- ▶ An Sitzplätzen gilt die Anschnallpflicht.
- ▶ Einzelsitze (Sonderausstattung) nur **vor** der Schlafbank einsetzen, niemals dahinter.
- ▶ Einzelsitze müssen bei gleichzeitiger Nutzung von Sitzen in der dritten Sitzreihe oder der Sitzbank entgegen der Fahrtrichtung positioniert werden.

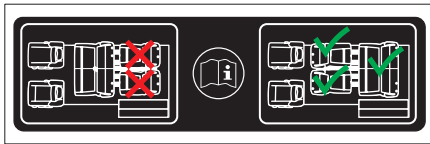


Bild 4 Platzierung Einzelsitze

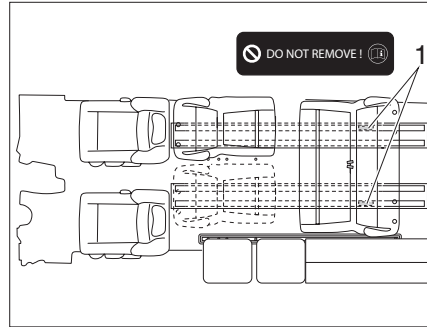


Bild 5 Schlafbank richtig eingesetzt

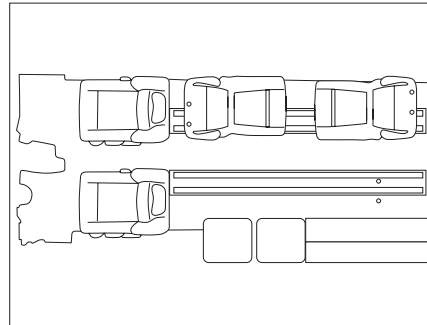


Bild 6 Einzelsitze richtig eingesetzt

Zur Begrenzung des Verfahrwegs der Sitze ist eine Begrenzungsplatte (Bild 5,1) in die Rail-In-Schiene montiert.



Bei dieser Schlafbank handelt es sich nicht um ein System mit selbsttätiger Verriegelung.

- ▶ Die Fixierung der Schlafbank nur im Stand und niemals während der Fahrt betätigen. Dies gilt auch für die optionalen Einzelsitze (siehe auch Kapitel 8.5).
- ▶ Sitzbank nur im vorderen Bereich vor der Begrenzungsplatte (Bild 5,1) der Rail-In-Schiene nutzen. Im hinteren Bereich ist der Einsatz der Sitzbank unzulässig.
- ▶ Begrenzungsplatte (Bild 5,1) nicht entfernen (Do not remove!).
- ▶ Immer für ausreichenden Sitzabstand (Beinfreiheit) im Bezug auf den vorderen Sitz sorgen.

## 5.6 Betrieb von Heizung und Kocher



- ▶ Beim Tanken, auf Fähren oder in der Garage darf kein Gerät (z. B. Heizung oder Kocher) in Betrieb sein, wenn es über den eingebauten Brenner betrieben wird. Explosionsgefahr!

- ▶ Die Lage des Kraftstoff-Einfüllstutzens der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs entnehmen.

## 6 Dethleffs Globevan aufstellen

### 6.1 Feststellbremse



► Beim Lösen der Feststellbremse kann sich das Fahrzeug bewegen, z. B. wenn es auf Fahrzeugkeilen steht.

► Beim Abstellen des Fahrzeugs die Feststellbremse fest anziehen.



Die angezogene Feststellbremse kann den Fahrersitz beim Drehen hindern.

- Betriebsbremse treten.
- Feststellbremse kurz lösen.

### 6.2 230-V-Anschluss

Das Fahrzeug kann an eine 230-V-Versorgung angeschlossen werden (siehe Kapitel 10).

### 6.3 Kühlbox (Sonderausstattung)



- Die Kühlbox nur im 12-V-Betrieb über die Wohnraumbatterie betreiben.
- 12-V-Anschluss der Kühlbox beachten (siehe Kapitel 11.5).



## 7 Übersicht der Einbauten und elektrischen Bauteile

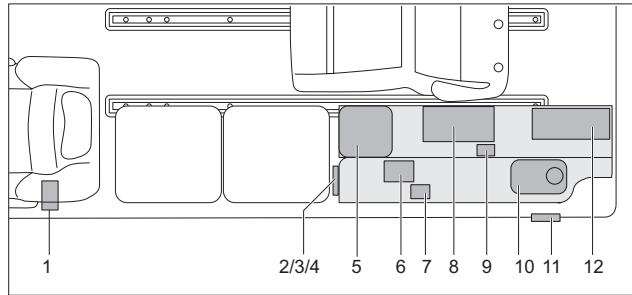


Bild 7 Übersicht der Einbauten und elektrischen Bauteile

Pos.	Bauteil	siehe Kapitel
1	Hauptsicherungen 12 V	10.6.1
2	Panel LT 104	10.4
3	Anschlüsse im Innenbereich	8.1.1
4	Bedienpanel der Dieselstandheizung (Sonderausstattung)	11.3
5	Gaskasten mit Gasflasche	9
6	Elektroblock (EBL 119)	10.3
7	230-V-Sicherung	10.6.3
8	Wohnraumbatterie	10.2.1
9	Sicherungen Wohnraumbatterie	10.6.2
10	Wasserbehälter Außendusche	11.6
11	230-V-Anschluss	8.1.2
12	Gaskocher	11.4

## 8 Wohnen

### 8.1 Anschlüsse

#### 8.1.1 Anschlüsse im Innenbereich

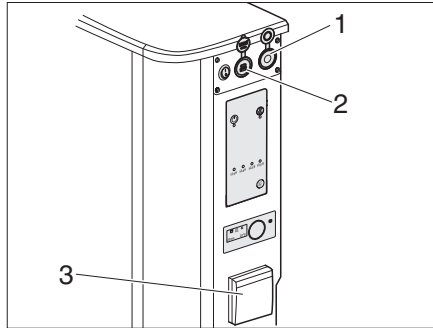


Bild 8 Anschlussleiste

- ▶ Auf der linken Seite des Fahrzeugs befinden sich folgende Anschlüsse:
  - 12-V-Anschluss (Bild 8,1)
  - 2 USB-Anschlüsse (Typ A und Typ C) (Bild 8,2)
  - 230-V-Steckdose (Bild 8,3)

#### 8.1.2 Klappe für 230-V-Anschluss, quadratisch

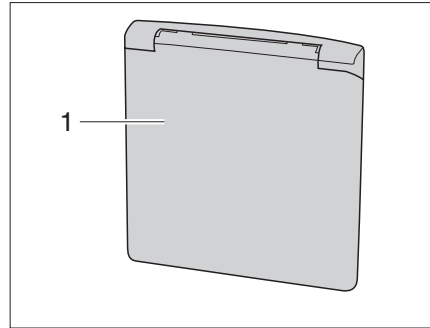


Bild 9 Klappe für 230-V-Anschluss

##### Öffnen:

- ▶ Außenklappe (Bild 9,1) unten greifen und nach oben schwenken.

##### Schließen:

- ▶ Außenklappe (Bild 9,1) nach unten schwenken und zudrücken.

## 8.2 Lüften



Der Sauerstoff im Fahrzeuginnen wird durch die Atmung und durch den Betrieb von gasbetriebenen Einbaugeräten verbraucht. Daher muss der Sauerstoff ständig ersetzt werden. Zu diesem Zweck können Lüftungsgitter in die Fahrzeugscheibe eingesetzt werden. Wenn das Aufstelldach geöffnet ist, ist die Zwangsentlüftung sichergestellt.

- ▶ Zwangslüftungen weder von innen noch von außen abdecken, z. B. mit einer Wintermatte, oder zustellen.
- ▶ Zwangslüftungen von Schnee und Laub freihalten. Es droht Erstickungsgefahr durch erhöhten CO<sub>2</sub>-Gehalt.



Bei bestimmten Witterungsverhältnissen kann trotz ausreichender Belüftung an metallischen Gegenständen Kondenswasser auftreten (z. B. an der Boden-Fahrwerk-Verschraubung).



Das Lüftungsgitter (Bild 11,1) während der Fahrt sicher verstauen.

### Lüftungsgitter einbauen

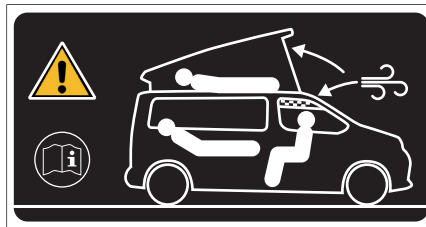


Bild 10 Belüftung im Fahrzeug

Die Lüftungsgitter dienen dem ständigen Sauerstoffaustausch im Fahrzeuginnen, wenn der Dethleffs Globevan abgestellt wird.

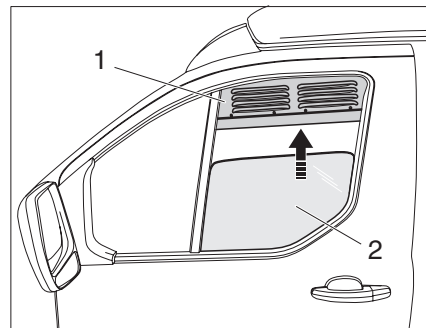


Bild 11 Lüftungsgitter einsetzen

- ▶ Fahrzeugscheibe (Bild 11,2) herunter fahren.
- ▶ Lüftungsgitter (Bild 11,1) oben im Fensterrahmen einsetzen.

- ▶ Fahrzeugscheibe im Tipp-Betrieb vorsichtig nach oben fahren, bis sie in den Schlitz des Lüftungsgitters anliegt.



Nicht die Automatikfunktion des Fensterhebers benutzen.



Wenn die Fahrzeugscheibe zu heftig in das Lüftungsgitter gefahren wird, kann es sein, dass die Klemmschutzfunktion die Fahrzeugscheibe wieder nach unten fahren lässt.

### Kondenswasser



- ▶ Durch häufiges und gezieltes Lüften für ständigen Luftaustausch sorgen.
- Nur auf diese Weise wird die Bildung von Kondenswasser bei kühler Witterung verringert.

Wenn Heizleistung, Luftverteilung und Lüftung aufeinander abgestimmt sind, lässt sich in kühlen Jahreszeiten ein angenehmes Wohnklima schaffen.

- ▶ Um Zugluft zu vermeiden, die Luftaustrittsdüsen am Armaturenbrett schließen und die Luftverteilung des Basisfahrzeugs auf Umluft stellen.

Das Fahrzeug bei längerer Standzeit ab und zu gut durchlüften, vor allem im Sommer, weil sonst ein Hitzestau möglich ist.

## 8.3 Schiebetür



- Darauf achten, dass beim Schließen der Schiebetür keine Finger oder andere Körperteile eingeklemmt werden.
- Beim Schließen der Schiebetür dürfen sich keine Personen im Schließbereich befinden.
- Darauf achten, dass Kinder nicht unbeaufsichtigt die Schiebetür betätigen.
- Während des Wohnbetriebs im Dethleffs Globevan Kindersicherung deaktivieren (Notausgang).
- Bei der elektrischen Schiebetüre (Sonderausstattung) die Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers beachten.

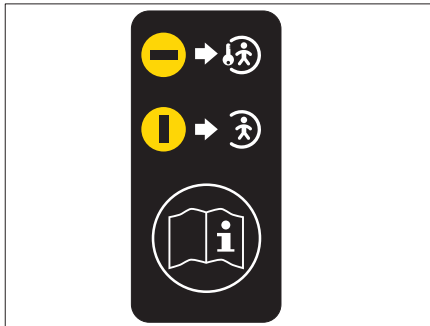


Bild 12 Kindersicherung

### Kindersicherung aktivieren/deaktivieren

Der Drehknopf für die Kindersicherung (Bild 13,1) befindet sich an der Schließkante der Schiebetür.

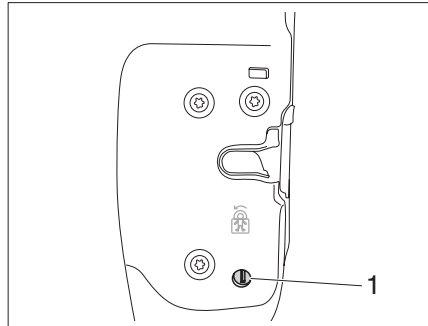


Bild 13 Kindersicherung aktivieren/deaktivieren

#### 1 Drehknopf für die Kindersicherung

- ▶ Den Autoschlüssel in den Schlitz des Drehknopfs (Bild 13,1) stecken.
- ▶ Den Drehknopf eine Vierteldrehung drehen.

## 8.4 Sitze drehen



- ▶ Vor Fahrtbeginn alle drehbaren Sitze in Fahrtrichtung drehen und arretieren.
- Während der Fahrt müssen die drehbaren Sitze in Fahrtrichtung arretiert bleiben.
- Beim Lösen der Feststellbremse kann sich das Fahrzeug bewegen, z. B. wenn es auf Fahrzeugkeilen steht.



Am leichtesten lassen sich die Sitze drehen, wenn keine Personen darauf sitzen.

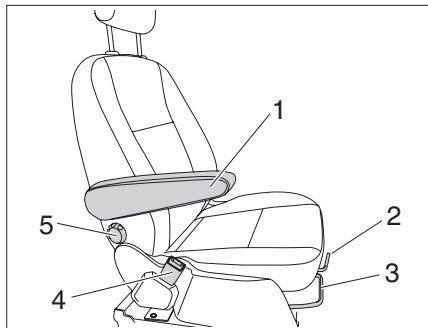


Bild 14 Fahrersitz und Beifahrersitz

- 1 Armlehne
- 2 Entriegelungshebel Drehmechanismus
- 3 Bügel für Längsverstellung
- 4 Gurtschloss
- 5 Einstellrad für Rückenlehnenverstellung

### Sitze drehen

Die Drehrichtung ist jeweils zur Mitte des Fahrzeugs hin. Eine Arretierung der Sitze ist nur in Fahrtrichtung möglich.

- ▶ Armlehne (Bild 14,1) nach oben stellen.
- ▶ Bügel (Bild 14,3) ziehen und den Fahrersitz/ Beifahrersitz nach vorne schieben.
- ▶ Entriegelungshebel (Bild 14,2) ziehen und den Sitz drehen.



- ▶ Um das Drehen der Sitze zu erleichtern, Tür einen Spalt öffnen.

### Geeignete Sitzposition einstellen

Die Sitze können in ihrer Position verstellt werden. Die dafür notwendigen Griffe befinden sich vorn am Sitz.

- ▶ Den Bügel (Bild 14,3) ziehen. Der Sitz kann nach vorn oder hinten verschoben werden.
- ▶ Das Einstellrad (Bild 14,5) für die Rückenlehnenverstellung drehen. Die Rückenlehne lässt sich in ihrer Neigung verstellen.

## 8.5 Sitzbank

### 8.5.1 Sitzbank in Schlafposition umbauen



Kippgefahr insbesondere im geklappten Zustand!

- ▶ Sitzbank nur verschieben, wenn sich keine Personen darauf befinden.
- ▶ Darauf achten, dass die Rastbolzen der Verriegelungen in der unteren Position einrasten.



Quetschgefahr!

Beim Ent- und Verriegeln der Sitzbank darauf achten, dass keine Gliedmaßen gequetscht werden.

Die Sitzbank kann bei Bedarf zum Schlafen umgebaut werden.

- ▶ Rastbolzen (Bild 16,1) unter der Sitzbank (Bild 16,2) leicht nach unten drücken und ziehen.

Die Arretierung löst sich.

- ▶ Sitzbank (Bild 16,2) nach vorne schieben und Rastbolzen (Bild 16,1) wieder verriegeln.

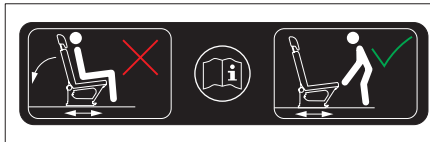


Bild 15 Sitzbank verschieben

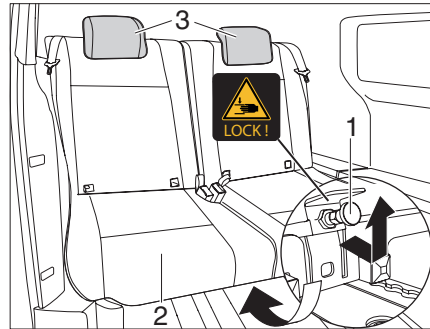


Bild 16 Verriegelung Sitzbank



Auf die rot-grüne Kennzeichnung achten! Nur wenn sich alle Verriegelungen im grünen Bereich befinden, kann die Sitzbank benutzt werden. Ist die Sitzbank im Fahr- und Nutzungszustand im roten Bereich, darf das Fahrzeug nicht bewegt werden.

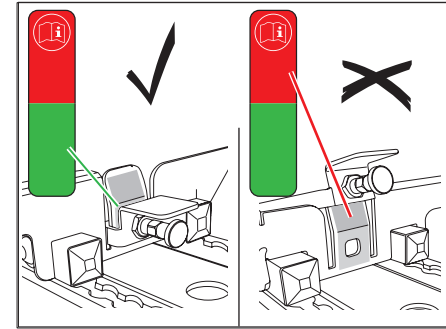


Bild 17 Stellung der Verriegelungen

- ▶ Taster drücken und Kopfstützen (Bild 16,3) nach oben abziehen.
- ▶ Sitzbank bis zu Loch 17 von vorne aus gesehen nach vorne fahren und verriegeln.

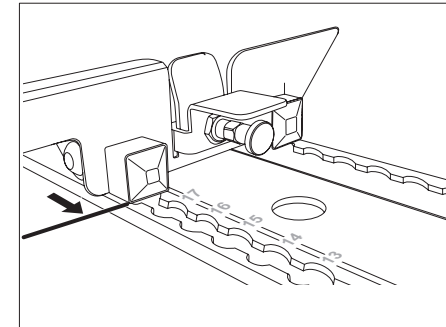


Bild 18 Position zur Verriegelung

- Schlingen (Bild 19,1) ziehen und Sitzbanklehnen nach hinten klappen.

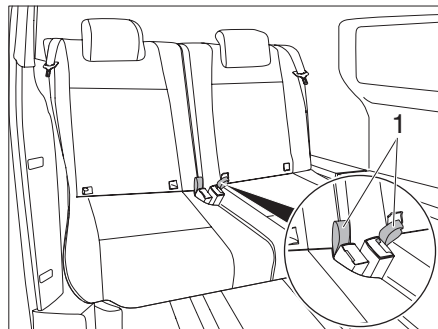


Bild 19 Sitzbank nach hinten klappen

Die Sitzbank ist jetzt mit der Bettverlängerung bündig (Bild 20,1).

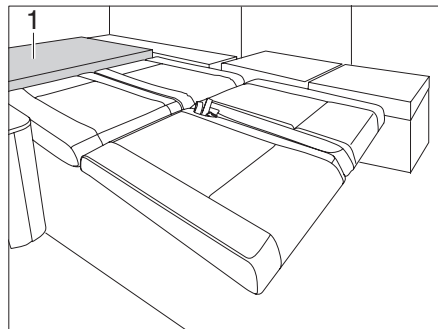


Bild 20 Sitzbank in Schlafposition

## 8.5.2 Sitze variabel anordnen

Durch das Schienensystem im Boden des Dethlefs Globevan lassen sich Sitze variabel anordnen. Nach der Demontage der Bettverlängerung kann der Dethlefs Globevan umgebaut werden.

### Bettverlängerung (Sonderausstattung) ausbauen

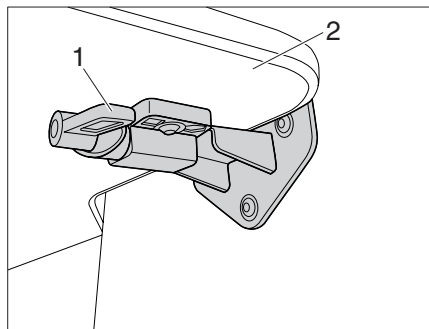


Bild 21 Riegel der Bettverlängerung (Sonderausstattung)

- Riegel (Bild 21,1) links und rechts an der Bettverlängerung (Bild 21,2) um 180° drehen.

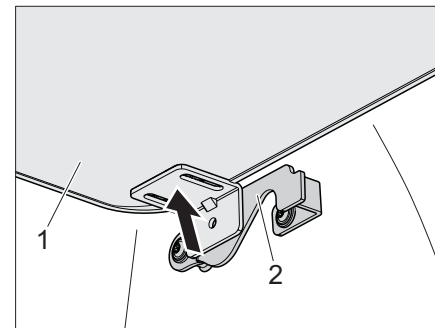


Bild 22 Zapfen

- Bettverlängerung (Bild 22,1) links und rechts aus der Halterung (Bild 22,2) heben.
- Bettverlängerung abnehmen.

### Sitz einbauen

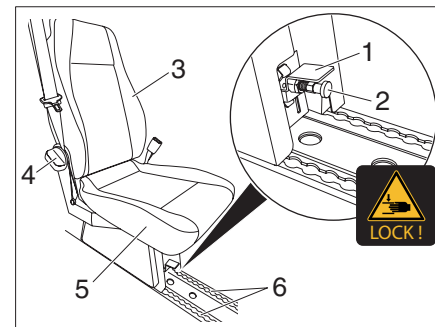


Bild 23 Sitz einbauen

- ▶ Sitz (Bild 23,5) in die Schiene (Bild 23,6) heben.

Der Verriegelungshebel (Bild 23,1) muss sich dabei in oberer Stellung befinden (Markierungen und Kennzeichnungen siehe Bild 16 und Bild 17).

- ▶ Prüfen, ob der Sitz (Bild 23,5) richtig eingearastet ist.
- ▶ Sitz in gewünschte Position bringen.
- ▶ Rastbolzen (Bild 23,2) ziehen und Verriegelungshebel (Bild 23,1) nach unten drücken.



Bei einem nicht verriegeltem Sitz besteht Kippgefahr!  
Bei den Einzelsitzen handelt es sich nicht um ein System mit selbsttätiger Verriegelung.

- ▶ Die Verriegelung der Einzelsitze nur im Stand und niemals während der Fahrt betätigen. Dies gilt auch für die Schlafsitzbank.

### Sitz ausbauen



Rückenlehne steht unter starker Federspannung!

- ▶ Darauf achten, dass sich keine Gegenstände oder Gliedmaßen während des nach Klappens der Rückenlehne zwischen Rückenlehne und Sitzfläche befinden.

- ▶ Verstellknopf (Bild 23,4) drehen.  
Die Rückenlehne (Bild 23,3) klappt nach vorne.
- ▶ Verriegelungshebel (Bild 23,1) nach oben ziehen.

- ▶ Sitz (Bild 23,5) aus der Schiene heben und ggf. kurz absetzen.
- ▶ Sitz an Sitzpolster und Rückenlehne (Bild 23,3) fassen und aus dem Fahrzeug tragen.

### 8.5.3 Mögliche Sitzplatzanordnungen



- ▶ Einzelsitze (Sonderausstattung) nur vor der Schlafsitzbank einsetzen, niemals dahinter.
- ▶ Immer für ausreichenden Sitzabstand (Beinfreiheit) im Bezug auf den vorderen Sitz sorgen.
- ▶ Einzelsitze müssen bei gleichzeitiger Nutzung von Sitzen in der dritten Sitzreihe oder der Sitzbank entgegen der Fahrtrichtung positioniert werden.

Folgende Sitzplatzanordnungen im Dethleffs Globevan sind möglich:

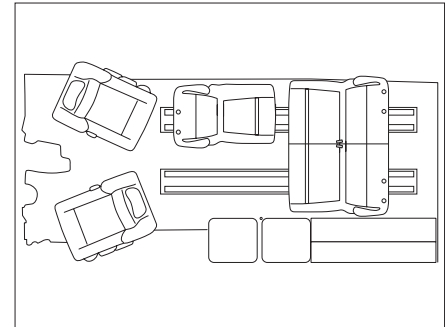


Bild 24 Fünf Sitze mit Staubbox

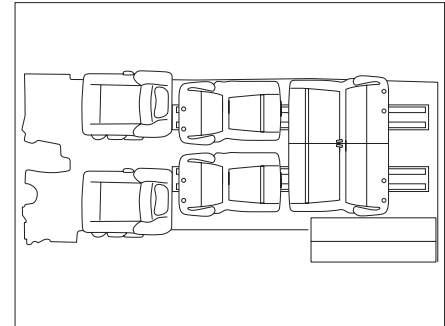


Bild 25 Sechs Sitze ohne Staubbox



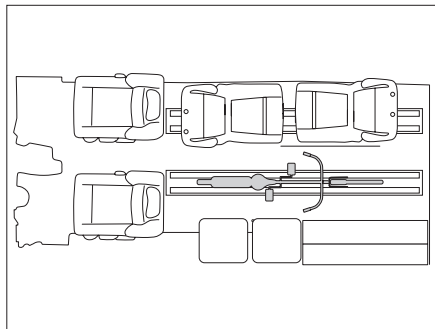


Bild 26 Drei bis vier Sitze, Fahrrad und Staubbox

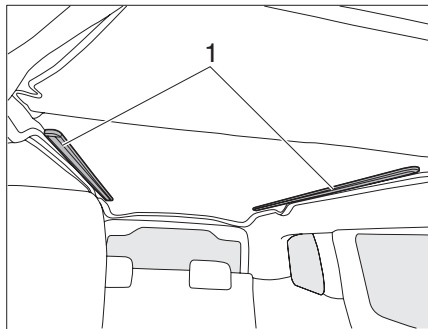


Bild 27 LED-Lichtleisten unter der Liegefläche

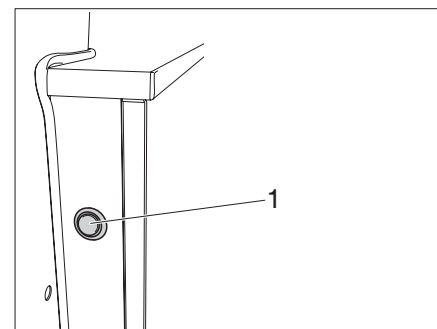


Bild 29 Taster im Heck

## 8.6 LED-Lichtleisten unter der Liegefläche



Lampen und Leuchtenträger können Hitze entwickeln.

Unter der Liegefläche befinden sich links und rechts zwei LED-Lichtleisten (Bild 27,1).

► Beide LED-Lichtleisten (Bild 27,1) am Taster am Einstieg (Bild 28,1) Taster im Heck (Bild 29,1) oder mit Taster (Bild 30,1) an der Anschlussleiste ein-/ausschalten.

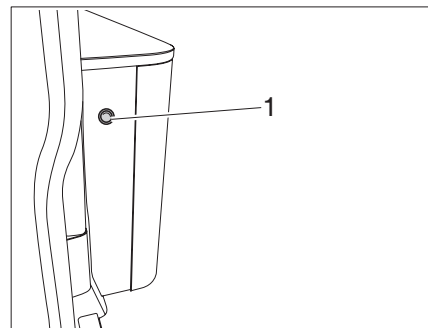


Bild 28 Taster am Einstieg

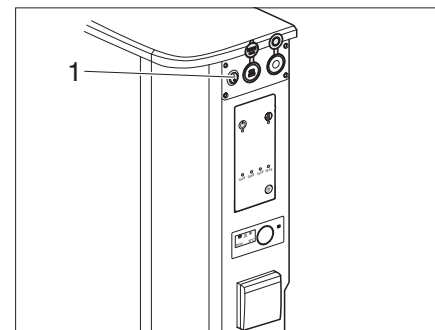


Bild 30 Taster am Einstieg links

### Dimmfunktion

Die Helligkeit der LED-Lichtleisten kann mit den Tastern (Bild 28,1; Bild 29,1 oder Bild 30,1) gedimmt werden.

Volle Helligkeit:

▶ Taster 1x kurz drücken.

Die LED-Lichtleisten leuchten mit voller Helligkeit.

Niedrige Helligkeit:

▶ Taster ca. 3 Sekunden drücken, bis die niedrigste Helligkeit erreicht ist.

Helligkeit dimmen:

▶ Taster so lange gedrückt halten, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

## 8.7 Aufstelldach



▶ Vor Fahrtbeginn das Aufstelldach einklappen.



Die Struktur des Zeltstoffs des Aufstelldachs weist winzig kleine Löcher auf. Dies ist ganz normal – die Löcher schließen sich, sobald das Zelt feucht wird und die Fasern aufquellen.

Wassersäule für den Stoffbalg laut Hersteller: 100 mm × 24 h

▶ Bedienungs- und Pflegeanleitungen des Herstellers SCA beachten.

### 8.7.1 Aufstelldach öffnen

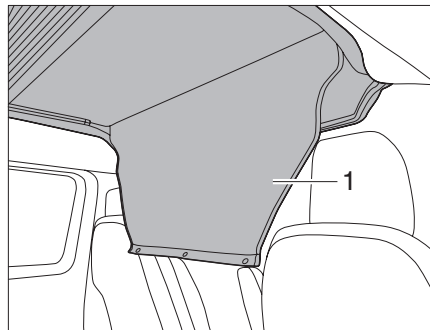


Bild 31 Durchstiegsabdeckung aufrollen

▶ Durchstiegsabdeckung (Bild 31,1) öffnen und aufrollen.

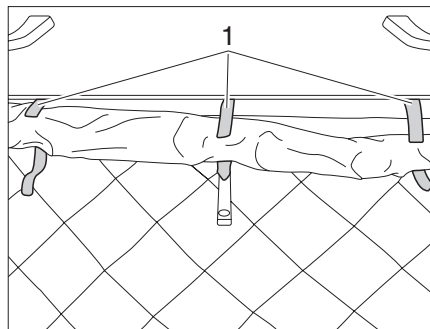


Bild 32 Klettverschlüsse öffnen

▶ Drei Klettverschlüsse (Bild 32,1) des Stoffbalgs öffnen.

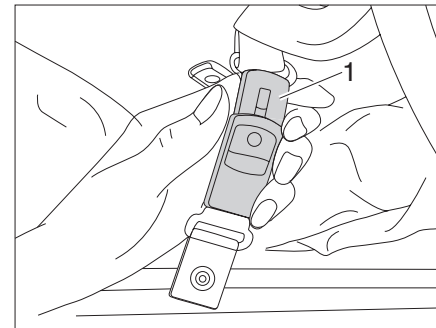


Bild 33 Sicherungsgurt öffnen

▶ Sicherungsgurte (Bild 33,1) öffnen.

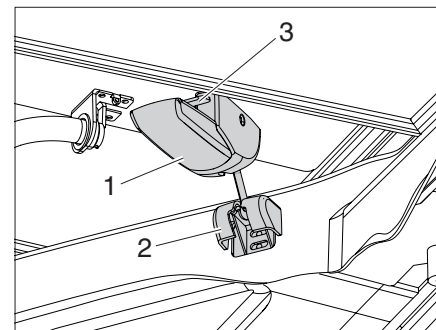


Bild 34 Verriegelungen links und rechts entspannen

- ▶ Sicherungshebel (Bild 34,3) nach oben drücken und gleichzeitig Verriegelung (Bild 34,1) links und rechts nach unten ziehen.
- ▶ Bolzen (Bild 34,2) aus der Aufnahme nehmen.

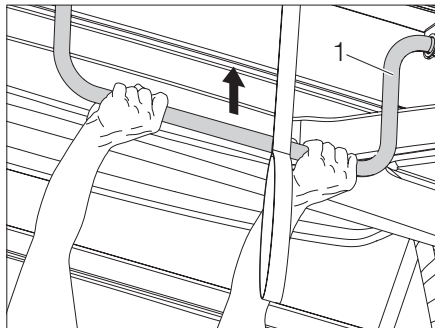


Bild 35 Aufstelldach hochstellen

- ▶ Aufstelldach am Bügel (Bild 35,1) nach oben drücken.
- ▶ Liegefläche für Stehhöhe nach oben klappen.



- ▶ Beim Hochstellen des Aufstelldachs mit dem Bügel darauf achten, dass die Hände nicht zwischen Bügel und Liegeeinheit eingeklemmt werden.

## 8.7.2 Liegefläche nutzen



- Die Liegefläche im Aufstelldach maximal mit 200 kg belasten.
- Die Liegefläche im Aufstelldach nur benutzen, wenn der Herausfallschutz aufgespannt ist.
- Beim Besteigen der Liegefläche nicht auf die Armlehnen des Fahrer- und Beifahrersitzes treten.
- Besonders bei Kleinkindern unter 6 Jahren immer darauf achten, dass sie nicht von der Liegefläche fallen können.
- Kinder nie ohne Aufsicht bzw. Herausfallschutz auf der Liegefläche belassen.

Liegefläche vorbereiten:

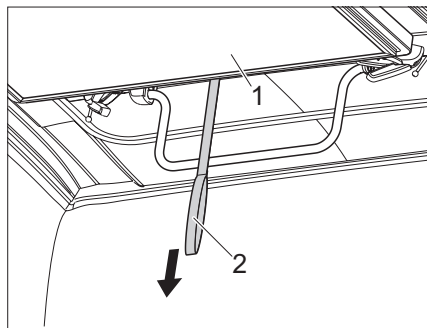


Bild 36 Liegefläche nach unten ziehen

- ▶ Liegefläche (Bild 36,1) am Gurt (Bild 36,2) nach unten ziehen.

## 8.7.3 Herausfallschutz anbringen



Den Herausfallschutz erst anbringen, wenn sich die Personen bereits im Aufstelldach befinden.

Um Kinder vor einem Sturz von der Liegefläche zu schützen, kann der Herausfallschutz am Aufstelldach angebracht werden.

**Herausfallschutz einhängen**

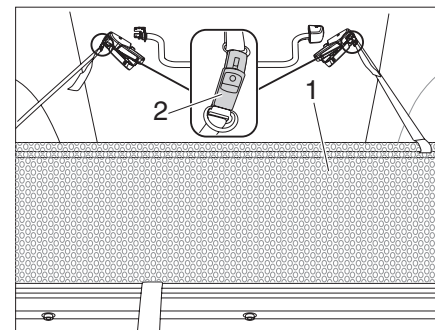


Bild 37 Herausfallschutz

- ▶ Herausfallschutz (Bild 37,1) unter der Matratze hervorziehen.
- ▶ Herausfallschutz mit Riemenschnalle (Bild 37,2) am Aufstelldach befestigen.

**Herausfallschutz abhängen und verstauen**

- ▶ Riemenschnalle (Bild 37,2) lösen.
- ▶ Herausfallschutz (Bild 37,1) unter der Matratze verstauen.

## 8.7.4 Panoramafunktion im Aufstelldach



Mögliche Beschädigungen am Zeltstoff und Reißverschluss.

- ▶ Beim Schließen des Reißverschlusses Aufstelldach nach unten ziehen, damit der Reißverschluss nicht unter Spannung steht (Bild 39).

Das hochgestellte Aufstelldach kann mit einem Reißverschluss geöffnet werden.

### Aufstelldach öffnen (Panoramafunktion)

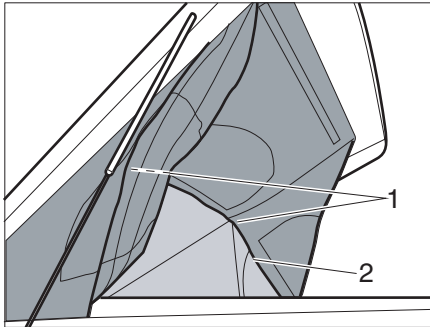


Bild 38 Panoramafunktion

- ▶ Aufstelldach öffnen (siehe Kapitel 8.7.1).
- ▶ Den Reißverschluss (Bild 38,2) rundum am Aufstelldach öffnen.
- ▶ Seitenwände und Frontwand mit Klettverschluss (Bild 38,1) am Aufstelldach oben fixieren.

### Aufstelldach schließen

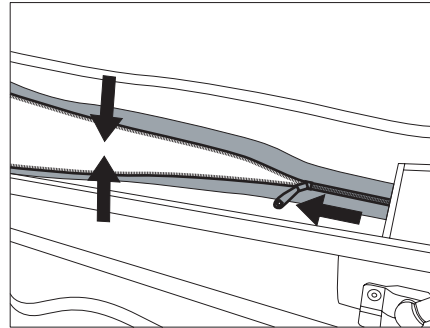


Bild 39 Reißverschluss entlasten

- ▶ Klettverschlüsse der Seitenwände und Frontwand am Aufstelldach oben lösen.
- ▶ Aufstelldach etwas nach unten ziehen und Reißverschluss schließen (Bild 39).
- ▶ Aufstelldach schließen (siehe Kapitel 8.7.5).

## 8.7.5 Aufstelldach schließen



- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs mindestens eine Tür am Fahrzeug öffnen. Es drohen Materialschäden durch Überdruck.
- ▶ Vor dem Schließen des Aufstelldachs die Liegefläche (Bild 36,1) herunterziehen. Liegefläche und Aufstelldach nicht gleichzeitig herunter ziehen.



- ▶ Beim Schließen des Aufstelldachs darauf achten, dass die Stoffbälge nicht eingeklemmt werden.
- ▶ Vor Fahrtbeginn prüfen, ob die Verriegelungshaken der Verriegelungen (Bild 43,1) links und rechts korrekt spannen. Bei Bedarf nach Anleitung des Herstellers SCA die Verriegelung einstellen.
- ▶ Zwischen Dachschale und Liegeeinheit dürfen sich keine Gegenstände und kein Bettzeug befinden – Gefahr von Beschädigungen!
- ▶ Das Aufstelldach darf nur mit der Originalmatratze geschlossen werden.
- ▶ Darauf achten, dass die Matratze nicht über die Liegefläche nach hinten hinausragt.

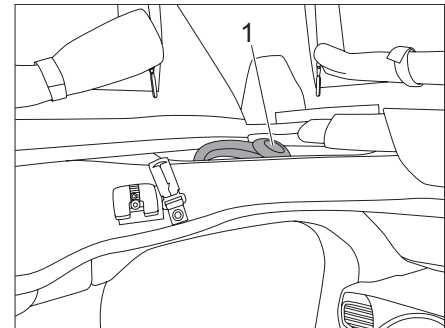


Bild 40 Schwanenhalsleuchte (Sonderausstattung) verstauen

- ▶ Schwanhalsleuchte (Sonderausstattung) (Bild 40,1) so knicken, dass sie in der Mulde über dem Fahrersitz Platz findet. Die Schwanhalsleuchte darf nicht über die Mulde ragen bzw. auf der GFK-Fläche liegen.
- ▶ Durchstiegsabdeckung (Bild 41,1) abrollen.

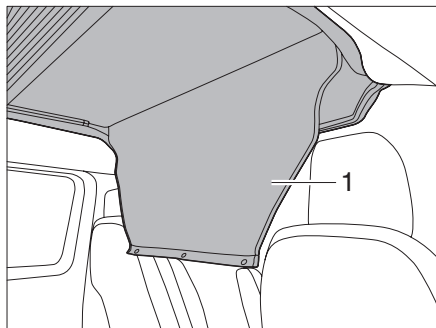


Bild 41 Durchstiegsabdeckung abrollen

- ▶ Liegefläche (Bild 36,1) am Gurt (Bild 36,2) nach unten ziehen.

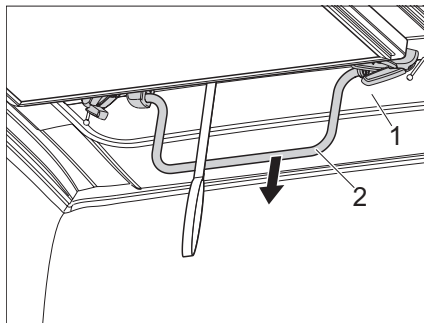


Bild 42 Aufstelldach nach unten ziehen

- ▶ Aufstelldach (Bild 42,1) mit Blick in Richtung Heck am Bügel (Bild 42,2) **langsam** nach unten ziehen und beobachten, ob der Stoffballg sauber nach innen fällt.

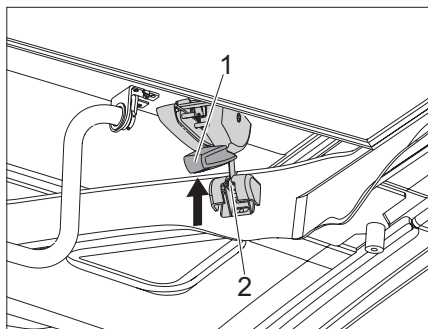


Bild 43 Verriegelungen spannen

- ▶ Bolzen (Bild 43,2) in die Aufnahme schieben.

- ▶ Verriegelungen (Bild 43,1) links und rechts nach oben drücken.
- ▶ Prüfen, ob der Bolzen (Bild 43,2) kein Spiel aufweist.

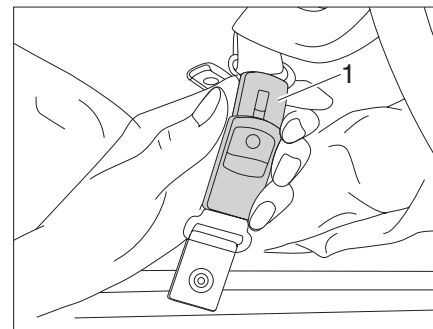


Bild 44 Sicherungsgurt schließen

- ▶ Sicherungsgurte (Bild 44,1) schließen.
- ▶ Stoffballg im Bereich der Verriegelung sorgfältig aufrollen und mit drei Klettverschlüssen (Bild 32,1) fixieren.
- ▶ Durchstiegsabdeckung (Bild 41,1) mit Druckknöpfen schließen.

## 8.8 Staubbox (optional)

### 8.8.1 Staubbox (optional) aus- und einbauen



► Staubbox während der Fahrt nicht als Sitzplatz benutzen!



Bild 45 Kein Sitzplatz

Die Staubbox wird hinter dem Fahrersitz angebracht.



Die Staubbox ist Sonderausstattung.

### Staubbox anbringen

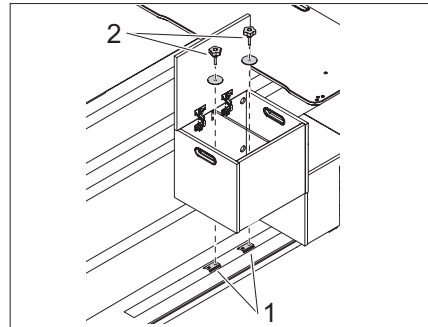


Bild 46 Staubbox anbringen



Die Staubbox kann auch um 180° gedreht angebracht werden.

- Staubbox über die Gewindeplatten (Bild 46,1) in der Schiene stellen.
- Sternschrauben (Bild 46,2) mit Scheiben durch die Staubbox führen und in die Gewindeplatten (Bild 46,1) schrauben.
- Sicheren Stand der Staubbox prüfen.

### Zwischenwand der Staubbox entfernen

Die Zwischenwand kann entfernt werden, um zum Beispiel größere Gegenstände zu verstauen.

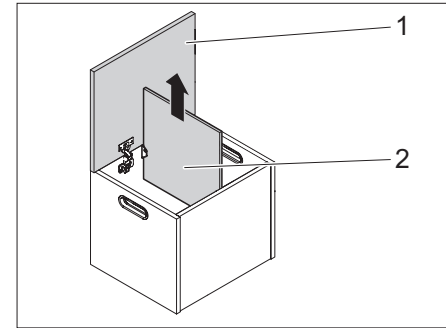


Bild 47 Deckel abnehmen

- Scharniere des Deckels (Bild 47,1) lösen und Deckel nach oben abnehmen.
- Zwischenwand (Bild 47,2) aus der Staubbox ziehen.

### Staubboxen als Sitzbank im Freien verwenden

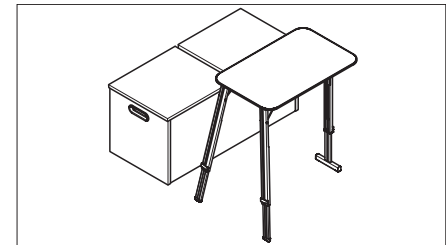


Bild 48 Staubboxen als Sitzbank

Die Staubboxen können auch als Sitzmöbel in Verbindung mit dem Tisch verwendet werden.

## 8.9 Tisch



Der Tisch darf während der Fahrt nicht aufgestellt im Fahrzeug bleiben.  
 ► Den Tisch vor Fahrtbeginn in der dafür vorgesehenen Mulde aufbewahren und sichern.



Bild 49 Tisch während der Fahrt nicht aufgestellt lassen

Der Tisch kann im Freien oder im Inneren des Dethleffs Globevan aufgestellt werden.

### Tisch im Fahrzeuginneren aufstellen



Der Tisch muss während der Nutzung fest mit dem Fahrzeug verbunden sein und ist an der Schiene entsprechend zu arretieren.

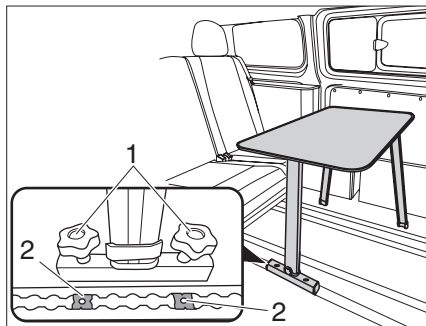


Bild 50 Tisch im Fahrzeug aufgestellt

- Tischfuß über den Nutzensteinen (Bild 50/2) platzieren.
- 2 Knebelschrauben (Bild 50/1) in die Nutzensteine (Bild 50/1) schrauben.

### Tisch verstauen

Der Tisch wird in einer Mulde auf der rechten Seite des Fahrzeugs verstaut.

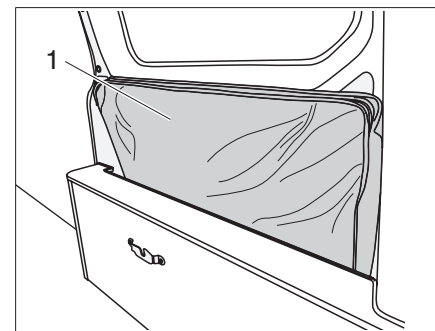


Bild 51 Tisch verstaut

- Tisch (Bild 51,1) in der Aufbewahrungstasche verstauen.
- Aufbewahrungstasche in die Mulde auf der rechten Seite des Fahrzeugs stellen.
- Aufbewahrungstasche mit Gurten sichern.

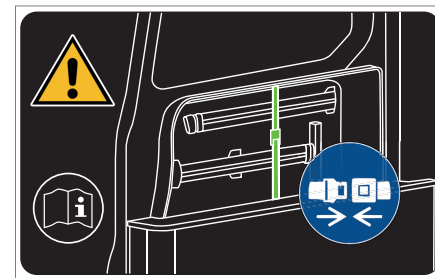


Bild 52 Tisch mit Gurten sichern

## 8.10 Dachreling

An den Dethleffs Globevan ist eine Dachreling (Bild 53,1) montiert, in die eine Markise oder ein spezielles Sonnensegel eingezogen werden kann.



- Die Markise nur Öffnen und Schließen, wenn Schiebetür und Beifahrertür geschlossen sind.
- Nichtbeachtung kann zu Beschädigungen an den Türen führen.

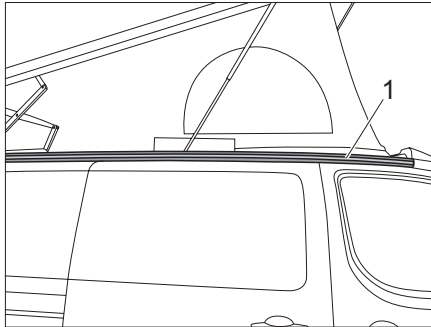


Bild 53 Dachreling



Über Custom Parts ist eine optionale Markise erhältlich, die nachträglich an das Fahrzeug montiert werden kann. Für die fachgerechte Montage empfehlen wir diese Arbeiten von einer entsprechenden Werkstatt ausführen zu lassen.

## 8.11 Gepäcknetz

An den LED-Lichtleisten unter der Liegefläche kann ein Gepäcknetz (Bild 54,1) befestigt werden.



- Im Gepäcknetz dürfen ausschließlich textile Gegenstände untergebracht werden.
- Die max. Belastbarkeit beträgt 2 kg.
- Während der Fahrt dürfen sich keine Gegenstände in den Netzen befinden. Bei nicht Beachtung übernimmt die Dethleffs GmbH & Co KG keine Haftung.

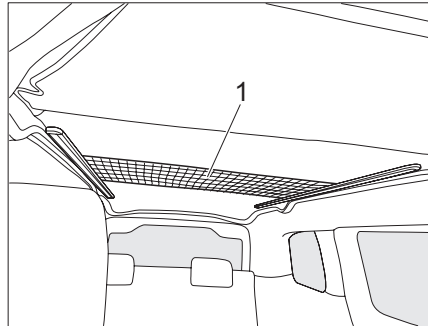


Bild 54 Gepäcknetz

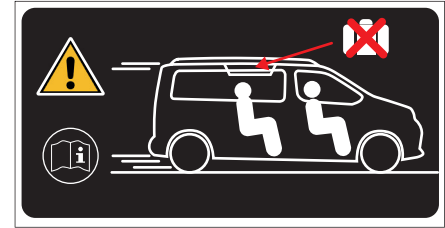


Bild 55 Kein Gepäck im Gepäcknetz während der Fahrt



## 8.12 Textiler Dachschränk (optional)

Der textile Dachschränk (optional) (Bild 56) wird im Heck unter der Heckklappe befestigt.



- Im textilen Dachschränk dürfen ausschließlich textile Gegenstände untergebracht werden.
- Die max. Belastbarkeit beträgt 10 kg.

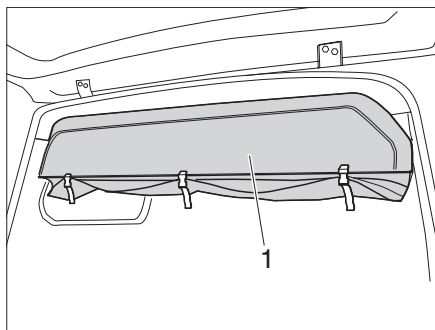


Bild 56 Textiler Dachschränk (optional)

Der textile Dachschränk (optional) wird mit 4 Schrauben am Dach und am Fahrzeugrahmen mit der Einhängevorrichtung (Bild 57,1) befestigt. Die Einhängevorrichtung ist serienmäßig vormontiert.

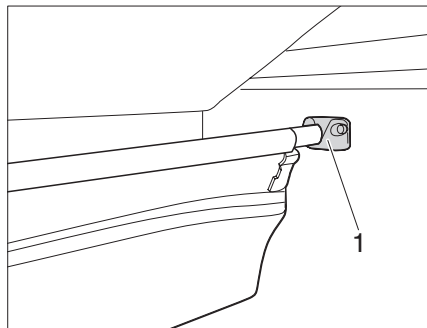


Bild 57 Einhängevorrichtung textiler Dachschränk

## 9 Gasanlage

### 9.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

#### 9.1.1 Vorbeugende Maßnahmen



- Vor Fahrtbeginn und beim Verlassen des Fahrzeugs Gasabsperrentil und das Haupt-Absperrventil schließen.
- Beim Tanken, auf Fähren oder in der Garage darf kein Gerät (z. B. Heizung oder Kocher) in Betrieb sein, wenn es über den eingebauten Brenner betrieben wird. Explosionsgefahr!
- Wenn ein Gerät über einen Brenner betrieben wird, das Gerät nicht in geschlossenen Räumen (z. B. Garagen) in Betrieb nehmen. Vergiftungs- und Erstickungsgefahr!
- Die Gasanlage nur von einer autorisierten Fachwerkstatt warten, reparieren oder ändern lassen.
- Vor Inbetriebnahme offener Brennstellen (Gaskocher) Aufstellfach oder ein Fenster öffnen.
- Gaskocher nicht für Heizzwecke verwenden.
- Wenn das Fahrzeug oder das Gasgerät nicht benutzt werden, das Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen.



- Zündsicherungen müssen nach Erlöschen der Gasflamme innerhalb einer Minute schließen. Dabei ist ein Klicken hörbar. Funktion von Zeit zu Zeit prüfen.
- Das eingebaute Gasgerät ist ausschließlich für einen Betrieb mit Propangas, Butangas oder mit einem Gemisch beider Gase ausgelegt. Der Gasdruckregler sowie das eingebaute Gasgerät ist auf einen Betriebsdruck von 30 mbar ausgelegt.
- Propangas ist bis -42 °C, Butangas dagegen nur bis 0 °C vergasungsfähig. Bei tieferen Temperaturen ist kein Gasdruck mehr vorhanden.
- Butangas ist für den Winterbetrieb nicht geeignet.
- Nur gasbetriebene Geräte (z. B. Gasgrill) anschließen, die für einen Gasdruck von 30 mbar ausgelegt sind.
- Abgase müssen ungehindert ins Freie austreten können und Frischluft muss ungehindert eintreten können.
- ▶ Ansaugöffnungen sauber halten und freihalten (z. B. von Schnee und Eis). Es dürfen keine Schneewälle oder Schürzen am Fahrzeug anliegen.



- Der Gaskasten ist aufgrund seiner Funktion und Konstruktion ein nach außen offener Raum. Die serienmäßig eingebaute Zwangslüftung nie abdecken oder zustellen. Ausströmendes Gas kann sonst nicht nach außen abgeleitet werden.
- Das Haupt-Absperrventil an der Gasflasche muss zugänglich sein.

#### 9.1.2 Prüfungen



- Die Gasanlage vor Inbetriebnahme und gemäß den nationalen Bestimmungen von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen. Dies gilt auch für nicht angemeldete Fahrzeuge. Bei Änderungen an der Gasanlage die Gasanlage sofort von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen.
- Auch der Gasdruckregler muss geprüft werden. Der Gasdruckregler muss nach spätestens 10 Jahren ersetzt werden. Verantwortlich für die Veranlassung der Maßnahme ist der Halter des Fahrzeugs.



- Regelmäßig den Gasschlauch am Gasflaschenanschluss auf Dichtheit prüfen. Der Gasschlauch darf keine Risse aufweisen und nicht porös sein. Den Gasschlauch spätestens 10 Jahre nach Herstellungsdatum in einer autorisierten Fachwerkstatt auswechseln lassen. Der Betreiber der Gasanlage muss den Austausch veranlassen.

### 9.1.3 Verhalten bei Gefahr



- Bei einem Defekt an der Gasanlage (Gasgeruch, hoher Gasverbrauch) besteht Explosionsgefahr!
  - ▶ Sofort Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen.
  - ▶ Fenster und Türen öffnen und gut lüften.
  - ▶ Nicht rauchen, keine offenen Flammen entzünden und keine Elektroschalter (Lichtschalter usw.) betätigen.
- Einen Defekt an der Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt beheben lassen.

## 9.2 Gasflasche



- ▶ Gasflasche nur im Gaskasten mitführen.
- ▶ Gasflasche im Gaskasten senkrecht aufstellen.
- ▶ Wenn die Gasflasche nicht an den Gasschlauch angeschlossen ist, immer die Schutzkappe aufsetzen.
- ▶ Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen, bevor der Gasdruckregler oder der Gasschlauch von der Gasflasche entfernt wird.
- ▶ Gasdruckregler oder Gasschlauch nur von Hand an der Gasflasche anschließen. Keine Werkzeuge verwenden.
- Ausschließlich spezielle Gasdruckregler (Bild 58,4) mit Sicherheitsventil für den Einsatz in Fahrzeugen verwenden (im Neufahrzeug-Auslieferungszustand enthalten). Andere Gasdruckregler sind nicht zulässig.
- Nur 1,8-kg-Gasflaschen verwenden.
- Nur Gasflaschen bis 1,8 kg inkl. Gasflaschenventil mit Sicherheitseinrichtung verwenden (z. B. blaue 1,8 kg-CAMPINGAZ-Flaschen R904\*).



- Niemals die Belüftungsöffnung im Boden unter der Gasflasche blockieren.



- Verschraubungen am Gasdruckregler haben Linksgewinde.
- Für gasbetriebene Geräte muss der Gasdruck auf 30 mbar reduziert werden.
- Direkt am Flaschenventil unverstellbaren Gasdruckregler mit Sicherheitsventil anschließen.
- Der Gasdruckregler reduziert den Gasdruck der Gasflasche auf den Betriebsdruck des Gasgeräts.
- Informationen sind bei den Handelspartnern oder der Servicestelle erhältlich.

\* Gasflaschenventil mit Sicherheitseinrichtung ist nicht Teil der Campingazflasche.

### 9.3 Gasanschluss herstellen



- ▶ Den Gasanschluss nur von einem Sachkundigen herstellen lassen.

Bei der Erstinbetriebnahme des Dethleffs Globevan muss der Gasanschluss folgendermaßen hergestellt werden:

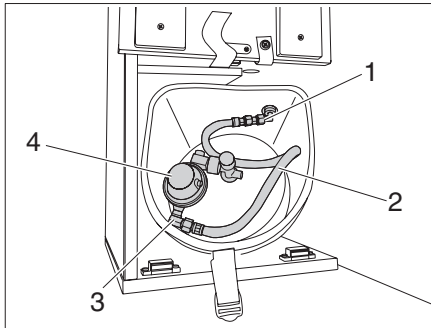


Bild 58 Gasschlauch mit Gasdruckregler

- ▶ Winkelstück (Bild 58,3) an Gasschlauch (Bild 58,2) schrauben.
- ▶ Gasdruckregler (Bild 58,4) auf Winkelstück schrauben.
- ▶ Gasschlauch (Bild 58,2) mit Gasdruckregler an Stützen (Bild 58,1) schrauben.
- ▶ Gasflasche anschließen (siehe Kapitel 9.4).

### 9.4 Gasflasche wechseln



- ▶ Beim Wechseln der Gasflasche nicht rauchen und keine offenen Flammen entzünden.
- ▶ Nach dem Wechseln der Gasflasche prüfen, ob an den Anschlussstellen Gas austritt. Dazu die Anschlussstelle mit Lecksuch-Spray besprühen. Der Zubehörhandel bietet diese Mittel an.
- ▶ Belüftungsöffnung am Boden des Gaskastens auf Verschmutzung prüfen und gegebenenfalls reinigen.

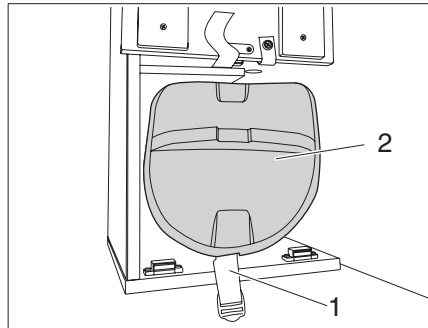


Bild 59 Gaskasten

- ▶ Klappe vom Gaskasten öffnen.
- ▶ Befestigungsgurt (Bild 59,1) lösen.
- ▶ Abdeckung (Bild 59,2) abnehmen.

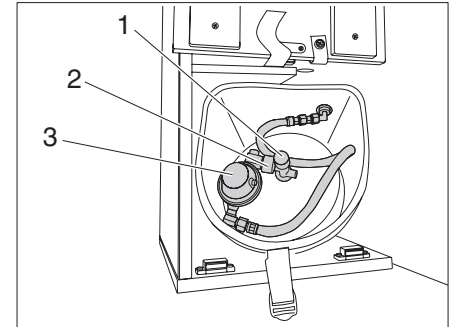


Bild 60 Anschluss Gasflasche

- ▶ Haupt-Absperrventil (Bild 60,1) an der Gasflasche schließen. Pfeilrichtung beachten.
- ▶ Gasdruckregler (Bild 60,3) festhalten und Rändelmutter (Bild 60,2) öffnen (Linksgewinde).
- ▶ Gasdruckregler mit Gasschlauch von der Gasflasche abnehmen.
- ▶ Gasflasche herausnehmen.
- ▶ Gefüllte Gasflasche in den Gaskasten stellen.
- ▶ Gasdruckregler (Bild 60,3) mit Gasschlauch an die Gasflasche ansetzen und Rändelmutter (Bild 60,2) von Hand fest zudrehen (Linksgewinde).
- ▶ Abdeckung (Bild 59,2) schließen und mit Befestigungsgurt (Bild 59,1) sichern.
- ▶ Klappe vom Gaskasten schließen.

## 9.5 Gasabsperrentil

Im Fahrzeug hinter dem Gaskasten unter der Klappe befindet sich das Gasabsperrentil (Bild 61,1) für die Kochstelle.

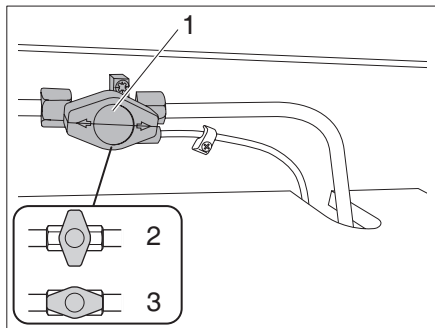


Bild 61 Gasabsperrentil

- 1 Gasabsperrentil
- 2 - geschlossen
- 3 - offen

## 10 Elektrische Anlage

### 10.1 Generelle Sicherheitshinweise



- Nur Fachpersonal an der elektrischen Anlage arbeiten lassen.
- Alle elektrischen Geräte (z. B. Mobilfunktelefone, Funkgeräte, Fernsehgeräte oder DVD-Player), die nachträglich in das Fahrzeug eingebaut und während der Fahrt betrieben werden, müssen bestimmte Merkmale aufweisen: Dies sind die CE-Kennzeichnung, die EMV-Prüfung (Elektromagnetische Verträglichkeit) und die „E1“-Prüfung.
- Nur so ist die Funktionssicherheit des Fahrzeugs während der Fahrt sicherzustellen. Andernfalls ist es möglich, dass der Airbag auslöst oder die Bordelektronik gestört wird.

Das Fahrzeug ist während eines Gewitters ein sicherer Aufenthaltsort (Faradaykäfig).

- ▶ Vorsichtshalber den 230-V-Anschluss trennen und die Antennen einziehen, um die elektrischen Geräte zu schützen.

### 10.2 12-V-Bordnetz



- Um alle elektrischen 12-V-Verbraucher von der Spannungsversorgung zu trennen, die Wohnraumbatterie vom 12-V-Bordnetz trennen.
  - ▶ Den Schalter am Elektroblock betätigen.

Wenn das Fahrzeug nicht an die 230-V-Versorgung angeschlossen ist oder wenn die 230-V-Versorgung abgeschaltet ist, versorgt die Wohnraumbatterie den Wohnteil mit 12 V Gleichspannung.

Die Wohnraumbatterie hat nur einen begrenzten Energievorrat. Deshalb elektrische Verbraucher wie zum Beispiel Leuchten nicht über einen längeren Zeitraum ohne 230-V-Versorgung betreiben.

Die 12-V-Versorgung kann am Panel durch den 12-V-Hauptschalter unterbrochen werden. Die Heizung bleibt weiterhin betriebsbereit. Wenn der Fahrzeugmotor läuft, werden die Wohnraumbatterie und die Starterbatterie durch die Fahrzeug-Lichtmaschine nachgeladen.

#### **Kompressorkühlbox (Sonderausstattung)**

Die Kühlbox wird nur mit 12 V betrieben.

### 10.2.1 Wohnraumbatterie



- Die Reise nur mit einer voll geladenen Wohnraumbatterie beginnen. Deshalb die Wohnraumbatterie vor Antritt der Reise mindestens 20 Stunden laden.
- Auf Reisen jede Gelegenheit zum Laden der Wohnraumbatterie nutzen.
- Nach der Reise die Wohnraumbatterie mindestens 20 Stunden laden.
- Vor einer vorübergehenden Stilllegung die Batterie mindestens 20 Stunden laden.
- Längere Tiefentladung schädigt die Batterie irreparabel.
- Zum Laden der Wohnraumbatterie nur den eingebauten Elektroblock verwenden.
- Bei Überladung wird die Wohnraumbatterie irreparabel beschädigt.
- Bei längeren Standzeiten (4 Wochen und länger) die Wohnraumbatterie vom 12-V-Bordnetz trennen oder regelmäßig nachladen.
- In der Nähe der Wohnraumbatterie nicht rauchen.

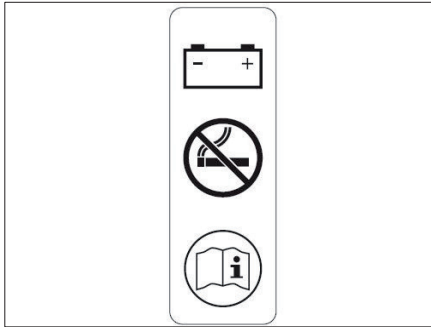


Bild 62 In der Nähe der Wohnraumbatterie nicht rauchen



Die Batterie ist wartungsfrei. Wartungsfrei bedeutet:

- Es ist nicht nötig, den Säurestand zu kontrollieren.
- Es ist nicht nötig, die Batteriepole zu fetten.
- Es ist nicht nötig, destilliertes Wasser nachzufüllen.

Auch eine wartungsfreie Batterie muss laufend nachgeladen werden.

Der Ladezustand der Wohnraumbatterie kann am Panel abgefragt werden.

### Einbauort

Die Wohnraumbatterie ist im Stauraum hinter dem Gaskasten auf der linken Seite eingebaut.

### Laden über 230-V-Versorgung

Wenn das Fahrzeug an die 230-V-Versorgung angeschlossen ist, werden die Wohnraumbatterie und die Starterbatterie über das Lademodul im Elektroblock nachgeladen. Die Starterbatterie wird dabei mit einer Erhaltungsladung von 2 A geladen. Der Ladestrom wird dem Ladezustand der Batterie angepasst. Ein Überladen ist somit nicht möglich.

Um die volle Leistung des Lademoduls im Elektroblock zu nutzen, alle elektrischen Verbraucher während des Ladevorgangs ausschalten.

### Laden über Fahrzeugmotor

Wenn der Fahrzeugmotor läuft, werden die Wohnraumbatterie und die Starterbatterie durch die Fahrzeug-Lichtmaschine nachgeladen. Wenn der Fahrzeugmotor abgeschaltet ist, werden die Batterien durch ein Relais im Elektroblock automatisch voneinander getrennt. Dadurch wird verhindert, dass die Starterbatterie durch elektrische Verbraucher im Wohnteil entladen wird. Die Startfähigkeit des Fahrzeuges bleibt somit erhalten. Der Ladezustand der Wohnraumbatterie kann am Panel abgelesen werden.

### Wohnraumbatterie wechseln



- Beim Wechseln der Wohnraumbatterie nur Batterien derselben Bauart verwenden.
- Batteriekabel nicht polverkehrt anschließen.



- Beim Wechseln der Wohnraumbatterie nur Batterien verwenden, die der Mindestkapazität des Ladegeräts entsprechen. Die separate Bedienungsanleitung des Ladegeräts beachten. Batterien mit zu geringer Kapazität erwärmen sich beim Laden zu stark. Explosionsgefahr!
- Wenn die Starterbatterie oder die Wohnraumbatterie abgeklemmt sind, die Zündung nicht betätigen. Kurzschlussgefahr!
- Vor dem Abklemmen und Anklemmen der Batterie den Fahrzeugmotor abschalten, die 230-V-Versorgung und die 12-V-Versorgung sowie alle Verbraucher ausschalten. Kurzschlussgefahr!
- Beim Wechsel der Wohnraumbatterie nicht rauchen.
- Wohnraumbatterie von einer autorisierten Fachwerkstatt wechseln lassen.

- ▶ Den Fahrzeugmotor abschalten.
- ▶ 12-V-Hauptschalter am Panel ausschalten. Die Kontroll-Leuchte erlischt.
- ▶ Am Elektroblock den Batterie-Trennschalter auf „Batterie Aus“ schalten.
- ▶ Am Elektroblock den Netzstecker abziehen.
- ▶ Alle Gasverbraucher ausschalten, Gasabsperrventil und das Haupt- Absperrventil an der Gasflasche schließen.



Beim Abklemmen der Batteriepole besteht Kurzschlussgefahr.

► Deshalb an der Wohnraumbatterie zuerst den Minuspol und anschließend den Pluspol abklemmen.

- Die Wohnraumbatterie aus dem Fahrzeug ausbauen.
- Neue Wohnraumbatterie in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

### 10.3 Elektroblock (EBL 119)



Lüftungsschlitze nicht abdecken. Überhitzungsgefahr!



- Je nach Modell sind nicht immer alle Steckplätze für Sicherungen bestückt.
- Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung des Herstellers entnehmen.

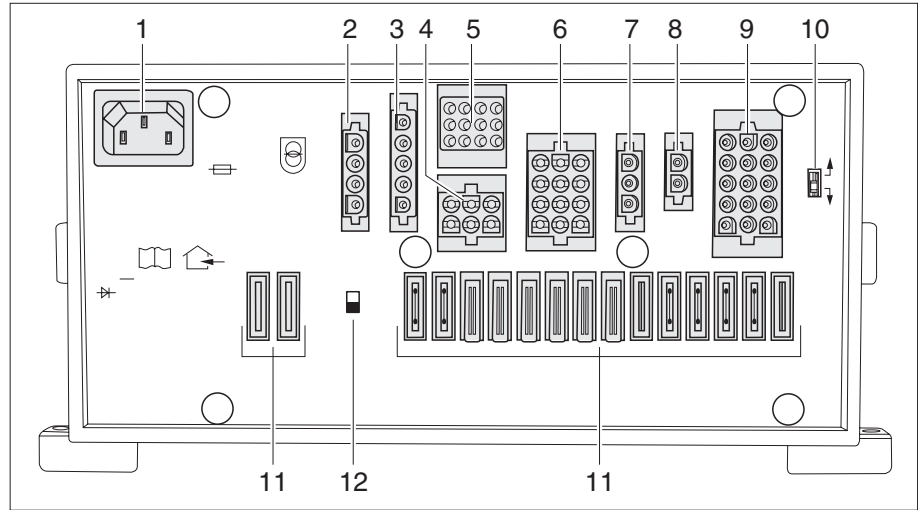


Bild 63 Elektroblock (EBL 119)

- |   |   |    |   |
|---|---|----|---|
| 1 | Netzanschlussdose 230 V~  | 7  | Ausgang: Block 6 - Solar-Laderegler (soweit vorhanden)  |
| 2 | Ausgang: Block 1 - Kühlschrank  | 8  | Ausgang: Block 7 - Zusatz-Ladegerät   |
| 3 | Eingang: Block 2 - Steuerleitungen, Lichtmaschine D+  | 9  | Ausgang: Block 8 - Verbraucherkreis 1, Verbraucherkreis 2, TV, Wasserpumpe, Reserve 1, Reserve 5, Reserve 6 |
| 4 | Ausgang: Block 4 - Heizung, Sicherheits-/Ablassventil, Grundlicht (Beleuchtung im Eingangsbereich), Eintrittstufe | 10 | Batterie-Wahlschalter (Blei-Säure/Blei-Gel/AGM)   |
| 5 | Ausgang: Block 3 - Panel  | 11 | Sicherungen (Belegung siehe Kapitel 10.6.2)   |
| 6 | Ausgang: Block 5 - Anzeige Solarzelle am Bordcontrol (soweit vorhanden), Reserve 2, Reserve 3, Reserve 4          | 12 | Batterie-Trennschalter (Batterie Ein/Aus)   |



## Aufgaben

Der Elektroblock hat folgende Aufgaben:

- Der Elektroblock lädt die Wohnraumbatterie. Die Starterbatterie erhält vom Elektroblock nur eine Erhaltungsladung.
- Der Elektroblock überwacht die Spannung der Wohnraumbatterie.
- Der Elektroblock verteilt den Strom an die 12-V-Stromkreise und sichert diese ab. An die Steckdosen können Geräte mit maximal 10 A angeschlossen werden.
- Der Elektroblock enthält Anschlüsse für einen Solar-Laderegler, ein Zusatz-Ladegerät sowie weitere Steuer- und Überwachungsfunktionen.
- Der Elektroblock trennt die Starterbatterie elektrisch von der Wohnraumbatterie, wenn der Fahrzeugmotor abgeschaltet ist. So können die 12-V-Verbraucher des Wohnraums die Starterbatterie nicht entladen.

Der Elektroblock arbeitet nur in Verbindung mit einem Panel.

Wenn der Elektroblock stark belastet wird, reduziert das eingebaute Ladegerät den Ladestrom. So schützt sich das Ladegerät vor Überhitzung. Der Elektroblock wird z. B. dann stark belastet, wenn eine leere Wohnraumbatterie geladen wird, zusätzlich elektrische Verbraucher eingeschaltet sind und hohe Umgebungstemperaturen herrschen.

### Einbauort

Der Elektroblock befindet sich im Unterschrank Heck auf der linken Seite.

## 10.3.1 Batterie-Trennschalter



- Der Batterie-Trennschalter trennt alle Verbraucher, die am Elektroblock angeschlossen sind, vom 12-V-Netz.
- Nachdem der Batterie-Trennschalter wieder eingeschaltet wurde:
  - ▶ Heizung wieder in Betrieb nehmen (je nach Modellausführung). Dazu den 12-V-Hauptschalter kurz einschalten. Dies gilt auch, wenn die Wohnraumbatterie abgeklemmt und wieder angeklemmt wurde.

Der Batterie-Trennschalter (Bild 63,12) schaltet alle 12-V-Verbraucher des Wohnbereichs aus, auch das Sicherheits-/Ablassventil. Dadurch wird eine langsame Entladung der Wohnraumbatterie vermieden, wenn das Fahrzeug über längere Zeit nicht benutzt wird (z. B. vorübergehende Stilllegung).

Die Batterien können weiterhin vom Elektroblock geladen werden, auch wenn der Batterie-Trennschalter ausgeschaltet ist.

### Batterie ein-/ ausschalten

- ▶ Batterie-Trennschalter (Bild 63,12) nach oben drücken: Batterie Ein.
- ▶ Batterie-Trennschalter (Bild 63,12) nach unten drücken: Batterie Aus.

## 10.3.2 Batterie-Wahlschalter



Wenn der Batterie-Wahlschalter falsch eingestellt ist, kann sich Knallgas bilden. Explosionsgefahr!



Eine falsche Stellung des Batterie-Wahlschalters schädigt die Wohnraumbatterie.

- ▶ Die werkseitige Einstellung des Batterie-Wahlschalters nicht verändern.

Am Batterie-Wahlschalter (Bild 63,10) kann das Lademodul im Elektroblock auf den Typ der im Fahrzeug eingebauten Wohnraumbatterie („Blei-Gel“, „Blei-Säure“ oder AGM) eingestellt werden.

### 10.3.3 Batterie-Überwachung



Eine entladene Wohnraumbatterie so schnell wie möglich wieder vollständig laden.

Die Batterie-Überwachung im Elektroblock überwacht die Spannung der Wohnraumbatterie.

Wenn die Batteriespannung unter 10,5 V sinkt, schaltet die Batterie-Überwachung im Elektroblock alle 12-V-Verbraucher ab.

#### Maßnahmen

- ▶ Alle elektrischen Verbraucher, die nicht unbedingt benötigt werden, am zugehörigen Schalter ausschalten.
- ▶ Wenn nötig, mit dem 12-V-Hauptschalter die 12-V-Versorgung für kurzzeitigen Betrieb wieder einschalten. Dies ist aber nur möglich, wenn die Batteriespannung über 11 V liegt. Liegt die Spannung darunter, kann die 12-V-Versorgung erst wieder eingeschaltet werden, wenn die Wohnraumbatterie geladen wurde.

### 10.3.4 Batterie-Ladung

Wenn der Fahrzeugmotor läuft, werden die Wohnraumbatterie und die Starterbatterie durch die Fahrzeug-Lichtmaschine nachgeladen. Die Hauptladung bekommt dabei die Starterbatterie. Die Wohnraumbatterie kann während der Fahrt nicht komplett geladen werden.

Wenn der Fahrzeugmotor abgeschaltet ist, werden die Batterien durch ein Relais im Elektroblock automatisch voneinander getrennt. Dadurch wird verhindert, dass die Starterbatterie durch elektrische Verbraucher im Wohnteil entladen wird. Die Startfähigkeit des Fahrzeugs bleibt somit erhalten. Der Ladezustand der Wohnraumbatterie kann am Panel abgelesen werden.

Wenn das Fahrzeug an die 230-V-Versorgung angeschlossen ist, werden die Wohnraumbatterie und die Starterbatterie über das Lademodul im Elektroblock nachgeladen. Die Starterbatterie wird dabei nur mit einer Erhaltungsladung geladen. Der Ladestrom wird dem Ladezustand der Batterie angepasst. Ein Überladen ist somit nicht möglich.

- ▶ Um die volle Leistung des Lademoduls im Elektroblock zu nutzen, alle elektrischen Verbraucher während des Ladevorgangs ausschalten.

### 10.4 Panel LT 104

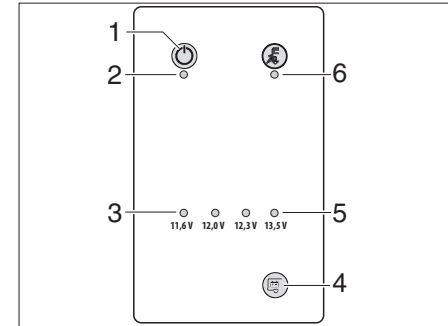


Bild 64 Panel LT 104

- 1 Hauptschalter 12 V EIN/AUS
- 2 12-V-Kontroll-Leuchte (grün) bei eingeschaltetem System
- 3 Warn-LED Tiefentladung
- 4 Abfrage Batteriespannung der Wohnraumbatterie
- 5 Kontroll-LEDs (grün-grün-gelb-rot). Anzeige der Batteriespannung in vier Stufen mit Spannungsangabe und Warnung vor Tiefentladung
- 6 230-V-Kontrollleuchte leuchtet bei geschlossenem Netz (gelb)

### 10.4.1 Batteriespannung abfragen

Mit dem Sensor-Tastfeld (Bild 64,4) kann die Batteriespannung der Wohnraumbatterie angezeigt werden.

Die Kontroll-LEDs (Bild 64,5) zeigen die Batteriespannung an.

#### Anzeigen

- Rote Warn-LED (Bild 64,3) leuchtet: Batteriespannung über 11,6 V
- Rote und gelbe LED leuchten: Batteriespannung über 12,0 V
- Rote, gelbe und die untere grüne LED leuchten: Batteriespannung über 12,3 V
- Alle LEDs leuchten: Batteriespannung über 13,5 V

### 10.4.2 Batterie-Alarm für Wohnraumbatterie

Die rote Warn-LED (Bild 64,3) leuchtet, sobald die Spannung der Wohnraumbatterie nur noch 11 V (Messung im laufenden Betrieb) beträgt und damit Tiefentladung droht.



- ▶ Bei Batterie-Alarm Verbraucher abschalten und Wohnraumbatterie laden, entweder durch Fahrbetrieb oder durch Anschluss an eine 230-V-Versorgung. Tiefentladung schädigt die Batterie.



Wenn die Batteriespannung unter 10,5 V sinkt, schaltet die Batterie-Überwachung im Elektroblock alle 12-V-Verbraucher ab.

### 10.4.3 12-V-Hauptschalter

Der 12-V-Hauptschalter (Bild 64,1) schaltet das Panel und die 12-V-Versorgung des Wohnraums ein und aus.

Ausnahme: Je nach Modell bleiben Heizung und Reserve 4 betriebsbereit.

#### Einschalten

- ▶ Sensor-Tastfeld (Bild 64,1) berühren. Die 12-V-Versorgung des Wohnraums ist eingeschaltet. Die 12-V-Kontroll-Leuchte (Bild 64,2) leuchtet grün.

#### Ausschalten

- ▶ Sensor-Tastfeld (Bild 64,1) erneut berühren. Die 12-V-Versorgung des Wohnraums ist ausgeschaltet. Die 12-V-Kontroll-Leuchte (Bild 64,2) erlischt.



- ▶ Beim Verlassen des Fahrzeugs den 12-V-Hauptschalter ausschalten. So lässt sich eine unnötige Entladung der Wohnraumbatterie vermeiden.

Verbraucher wie Ladegerät, Solar-Laderegler, Panel oder Ähnliches entnehmen ca. 20 mA bis 65 mA Strom von der Batteriekapazität, auch wenn der 12-V-Hauptschalter ausgeschaltet ist. Deshalb die Wohnraumbatterie vom 12-V-Bordnetz trennen, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird.

#### 12-V-Kontroll-Leuchte

Die 12-V-Kontroll-Leuchte (Bild 64,5) leuchtet, wenn der 12-V-Hauptschalter (Bild 64,6) eingeschaltet ist.

#### 230-V-Kontroll-Leuchte

Die gelbe 230-V-Kontroll-Leuchte (Bild 64,1) leuchtet, wenn am Eingang des Elektroblocs Netzspannung vorhanden ist.

## 10.5 230-V-Bordnetz



Nur Fachpersonal an der elektrischen Anlage arbeiten lassen.

Das 230-V-Bordnetz versorgt folgende Bauteile:

- die Steckdosen mit Schutzkontakt für Geräte mit maximal 10 A
- den Elektroblock

Die elektrischen Verbraucher, die an das 12-V-Bordnetz des Wohnteils angeschlossen sind, werden von der Wohnraumbatterie mit Spannung versorgt.

Das Fahrzeug so oft wie möglich an eine externe 230-V-Versorgung anschließen. Dabei lädt das Lademodul im Elektroblock automatisch die Wohnraumbatterie. Zusätzlich wird die Starterbatterie mit einer Erhaltungsladung von 2 A geladen.

### 10.5.1 230-V-Anschluss




Die externe 230-V-Versorgung ist über einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter, 30 mA) abgesichert.

- ▶ Von Kabeltrommeln das Kabel vollständig abwickeln, um eine Überhitzung zu vermeiden.



Für die Anschluss-Stellen auf Campingplätzen (Campingverteiler) sind hochempfindliche Fehlerstrom-Schutzschalter (FI-Schalter, 30 mA) vorgeschrieben.

Das Fahrzeug kann an eine externe 230-V-Versorgung angeschlossen werden. Das Kabel darf eine Länge von höchstens 25 m haben. Je nach Ausführung ist die Klappe für den 230-V-Anschluss mit dem Symbol  gekennzeichnet.

#### Versorgungsleitung anschließen

- ▶ Außenklappe öffnen.
- ▶ Je nach Ausführung die Abdeckung nach oben kippen.
- ▶ Stecker einstecken.



- ▶ Je nach Ausführung den Stecker vor dem Herausziehen entriegeln.

## 10.6 Sicherungen



- Defekte Sicherungen nur auswechseln, wenn die Fehlerursache bekannt und beseitigt ist.
- Defekte Sicherungen nur auswechseln, wenn die Stromversorgung ausgeschaltet ist.
- Sicherungen niemals überbrücken oder reparieren.

### 10.6.1 Hauptsicherungen 12 V

#### Einbauort

Die Hauptsicherungen 12 V (Bild 65,1) befinden sich hinter dem Fahrersitz im Fußraum.

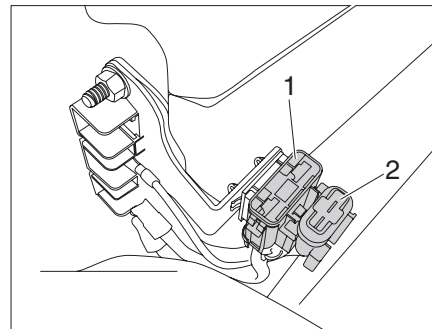


Bild 65 Hauptsicherung

- 1 Hauptsicherung 40 A/orange
- 2 Sicherung 5 A; für die Erhaltungsladung der Starterbatterie bei 230-V-Anschluss

## 10.6.2 12-V-Sicherungen

Die Verbraucher, die im Wohnteil an die 12-V-Versorgung angeschlossen sind, sind durch eigene Sicherungen abgesichert. Die Sicherungen sind an unterschiedlichen Einbauorten im Fahrzeug zugänglich.

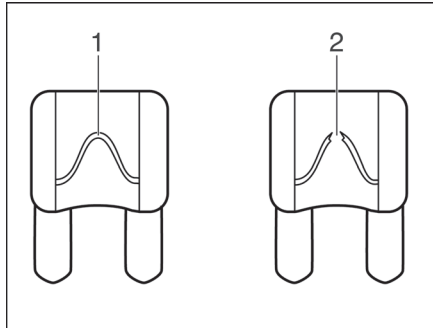


Bild 66 12-V-Sicherung

- 1 unversehrtes Sicherungselement
- 2 unterbrochenes Sicherungselement

Eine intakte 12-V-Sicherung ist an dem unversehrten Sicherungselement (Bild 66,1) erkennbar.

Wenn das Sicherungselement unterbrochen ist (Bild 66,2), die Sicherung wechseln.



Sicherungen nur in spannungsfreiem Zustand austauschen !

Vor dem Wechseln der Sicherungen Funktion, Wert und Farbe der betreffenden Sicherungen

den nachfolgenden Angaben entnehmen.

Bei einem Sicherungswechsel nur Flachsicherungen mit den Werten verwenden, die nachfolgend angegeben sind.

### Sicherungen bei der Wohnraumbatterie

Die 12-V-Sicherungen befinden sich im Batteriekasten auf der linken Seite des Fahrzeugs.

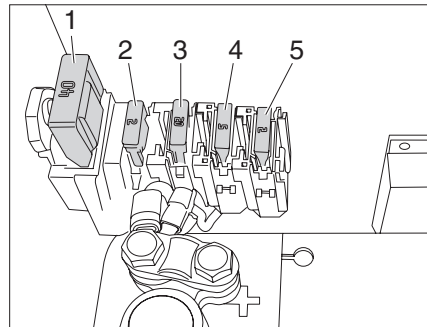


Bild 67 Sicherungen im Batteriekasten

- 1 Jumbo-Flachsicherung 40 A (Lastsicherung EBL 119)
- 2 Sicherung 2 A für Steuerspannung vom EBL 119
- 3 Sicherung 20 A für Lastsicherung Sonderausstattung Standheizung
- 4 Sicherung für Steuerleitung Sonderausstattung Standheizung
  - 1 A (Webasto)
  - 5 A (Eberspächer)
- 5 Sicherung 2 A für K15 (SIG IN) D+ Generator

**Sicherungen am Elektroblock EBL 119 (Bild 63,11)**

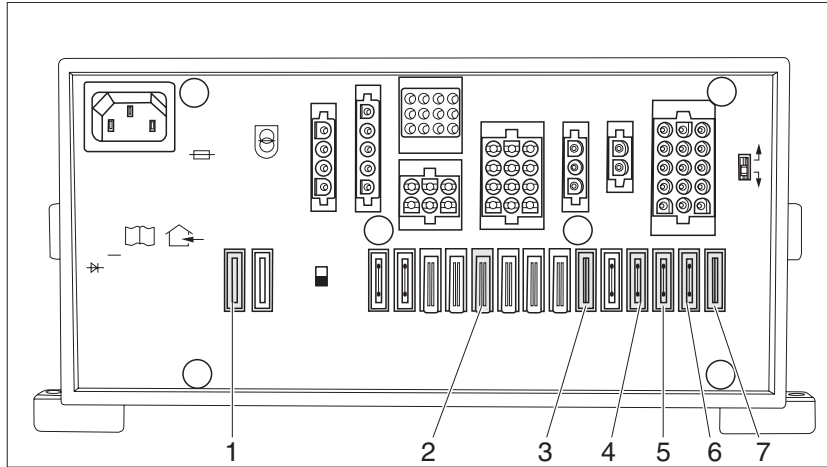


Bild 68 Sicherungsbelegung EBL 119

Pos.	Funktion	Wert/ Farbe
1	internes Lademodul zur Ladung der Batterie	20 A gelb
2	Reserve 2 – 12-V-Steckdose für Kühlbox zwischen den Fahrersitzen	15 A blau
3	Reserve 6 – 12-V-Steckdose Seitenwand Heck links	15 A blau
4	Kreis 1 – LED-Lichtleisten unter der Liegefläche	10 A rot
5	Kreis 2 – Schwanenhalsbeleuchtung (Sonderausstattung)	10 A rot
6	TV – USB-Steckdose Seitenwand Heck links	10 A rot
7	Pumpe – Piezozünder Kocher	5 A beige

### 10.6.3 230-V-Sicherung



Der 230-V-Sicherungsautomat befindet sich unter einer Zugangsklappe auf der linken Seite des Fahrzeugs hinter den Anschlüssen.

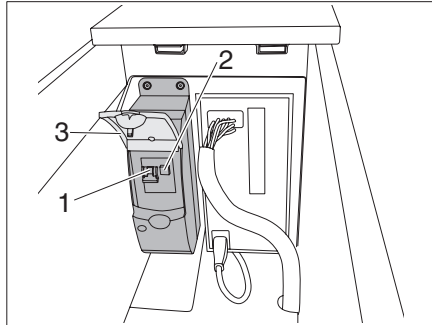


Bild 69 230-V-Sicherungsautomat

► Abdeckklappe (Bild 69,3) öffnen.

Der 230-V-Anschluss ist durch einen zweipoligen Sicherungsautomaten (Bild 69,1) abgesichert.



- Der FI-Schalter (Bild 69,2) für 230 Volt sollte einmal jährlich ausgelöst werden, damit der Mechanismus nicht „verklebt“ und sich die Auslösezeit nicht verlängert.

## 11 Einbaugeräte

### 11.1 Allgemeines



Aus Sicherheitsgründen müssen Ersatzteile für Heizgeräte den Angaben des Herstellers entsprechen und von diesem als Ersatzteil zugelassen sein. Diese Ersatzteile darf nur der Gerätehersteller oder eine autorisierte Fachwerkstatt einbauen.



Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung des jeweiligen Einbaugerätes entnehmen.

Im Fahrzeug sind je nach Ausführung die Einbaugeräte Heizung, Kochstelle und Kühlbox eingebaut.

In dieser Bedienungsanleitung werden nur die Bedienung und die Besonderheiten der Einbaugeräte beschrieben.

- ▶ Vor Inbetriebnahme eines gasbetriebenen Einbaugeräts das Haupt-Absperrventil an der Gasflasche und das Gasabsperrventil (Bild 70,1) öffnen.

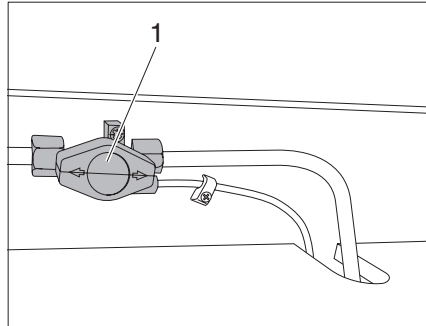


Bild 70 Gasabsperrventil Kochstelle

### 11.2 Dieselstandheizung (Sonderausstattung)

Der Dethleffs Globevan ist optional mit einer Dieselstandheizung ausgestattet.



**Verbrennungsgefahr!**  
Aus dem Ausströmer der Standheizung können 80-120 °C heiße Luft strömen.  
▶ Den Ausströmer (Bild 71,1) nicht abdecken oder direkt auf Gegenstände oder Körperteile richten.



- Bei neuen Heizgeräten kann es während der ersten Einsätze zu einer leichten Geruchsbildung kommen.
- Bei Dauerbetrieb in niedrigen Leistungsstufen wird empfohlen, das Heizgerät ca. 1× im Monat für 15 Minuten mit Vollast zu betreiben, um mögliche Ablagerungen im Brenner zu verbrennen.
- Die Beheizung des Innenraums während der Fahrt ist möglich und erlaubt.
- Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung des Herstellers entnehmen.

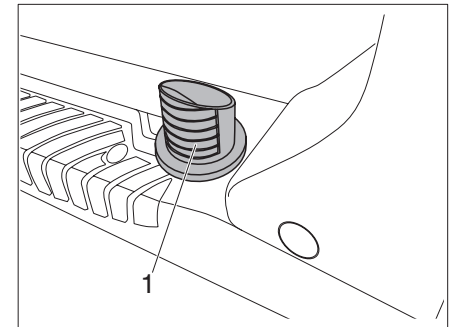


Bild 71 Ausströmer der Standheizung



## 11.3 Bedienpanel der Dieselstandheizung



Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung des Herstellers entnehmen.

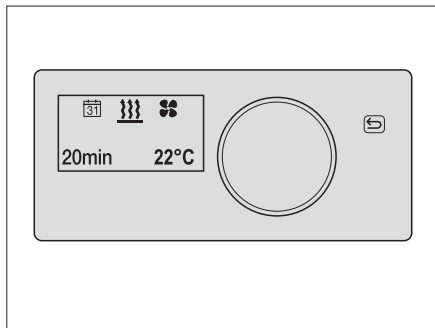


Bild 72 Bedienpanel



Ihr eingebautes Bedienpanel kann von dieser Darstellung abweichen. Beachten Sie die beiliegende Bedienungsanleitung.

Die Standheizung wird mit dem Bedienpanel gesteuert. Es stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Heizen
- Lüften (nur Umluft, keine Frischluft)



Die Lüftungsfunktion aktiviert nur das Gebläse, die Heizfunktion ist immer ausgeschaltet.

Es stehen mehrere Gebläsestufen zur Auswahl. Sie unterscheiden sich durch die Stärke des Luftstroms, der die Umluft im Inneren des Dethleffs Globevan bewegt.

## 11.4 Gaskocher



- Gas wegen Explosionsgefahr nie unverbrannt ausströmen lassen.
- Vor Inbetriebnahme der Kochstelle für ausreichende Belüftung sorgen. Fenster oder Aufstelldach öffnen.
- Gaskocher nicht zum Heizen verwenden.
- Für den Umgang mit heißen Töpfen, Pfannen und ähnlichen Gegenständen Kochhandschuhe oder Topflappen benutzen. Verletzungsgefahr!
- Der Zündvorgang muss von oben her sichtbar sein und darf nicht durch aufgestellte Kochtöpfe verdeckt werden.



- Während des Einschaltens und wenn der Gaskocher in Betrieb ist, dürfen keine brennbaren oder leicht entzündlichen Gegenstände wie Geschirrtücher, Servietten, Polster usw. in der Nähe des Gaskochers sein. Brandgefahr!
- Die Flammen des Gaskochers müssen immer mit Kochtöpfen oder Pfannen abgedeckt sein. Den Gaskocher nie ohne Kochtöpfe oder Pfannen betreiben.



- Nur Töpfe und Pfannen benutzen, deren Durchmesser für den Brennerrost des Gaskochers geeignet ist.
- Wenn die Flamme erlischt, sperrt das Züandsicherungsventil selbsttätig die Gaszufuhr.
- Weitere Informationen der separaten Bedienungsanleitung „Gas-Einbaukocher“ entnehmen.

Das Fahrzeug ist mit einem 1-Flammen-Gaskocher im Heck ausgestattet.

### Gaskocher aufbauen

- ▶ Haupt-Absperrventil (Bild 60,1) an der Gasflasche und Gasabsperrentil (Bild 61,1) öffnen.
- ▶ Verriegelung (Bild 73,1) des Gaskocher-Auszugs nach oben bewegen.

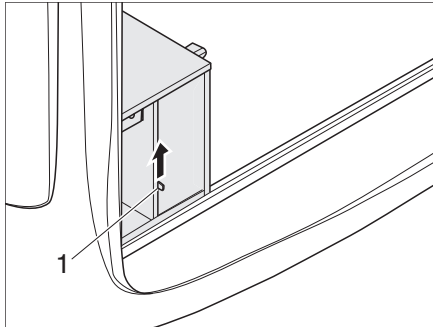


Bild 73 Verriegelung Gaskocher-Auszug

- ▶ Gaskocher-Auszug (Bild 74,1) herausfahren, bis die Verriegelung einrastet.

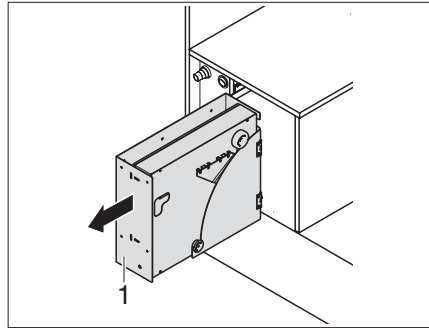


Bild 74 Gaskocher-Auszug herausfahren

- ▶ Seitenwand (Bild 75,1) schwenken.

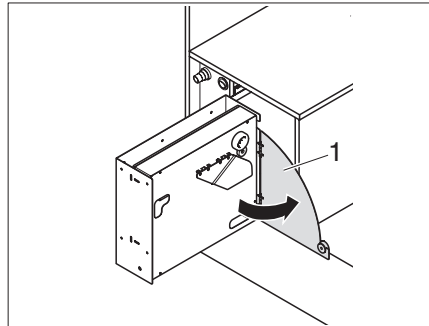


Bild 75 Seitenwand schwenken

- ▶ Stützblech (Bild 76,1) ausklappen und Gaskocher (Bild 76,2) nach unten schwenken.

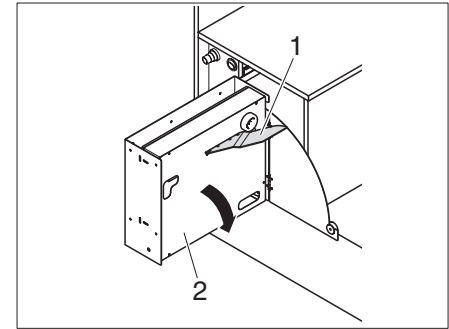


Bild 76 Gaskocher nach unten klappen

- ▶ Drehregler (Bild 77,1) auf Zündposition (große Flamme) drehen.
  - ▶ Drehregler (Bild 77,1) drücken und gedrückt halten.
- Die automatische Funkzündung zündet.
- ▶ Wenn die Flamme brennt, den Drehregler (Bild 77,1) noch 10 bis 15 Sekunden lang gedrückt halten, bis das Zündsicherungsventil die Gaszufuhr offen hält.
  - ▶ Drehregler loslassen und auf die gewünschte Einstellung drehen.
  - ▶ Falls die Flamme nicht brennt, den Vorgang wiederholen.

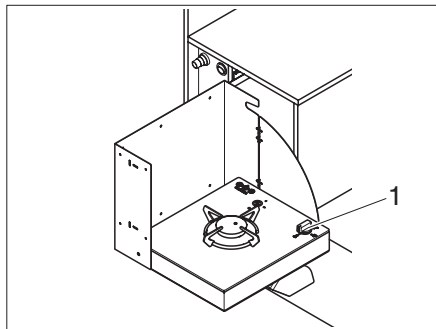


Bild 77 Drehregler

### Gaskocher verstauen



Den Gaskocher erst wieder hineinschieben, wenn er abgekühlt ist. Brandgefahr!

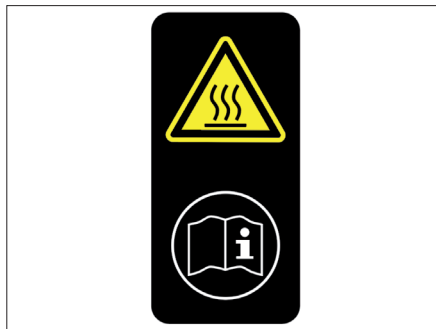


Bild 78 Heiße Oberflächen

- ▶ Drehregler (Bild 77,1) auf 0-Stellung drehen. Die Flamme erlischt.
- ▶ Gasabsperrrventil (Bild 61,1) und Haupt-Absperrventil (Bild 60,1) an der Gasflasche schließen.
- ▶ Gaskocher in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenklappen.

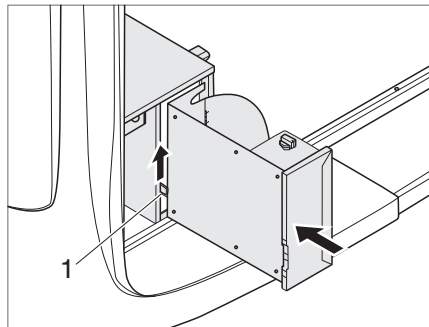


Bild 79 Gaskocher-Auszug einschieben

- ▶ Verriegelung (Bild 79,1) nach oben bewegen und den Gaskocher-Auszug einschieben, bis die Verriegelung einrastet.

## 11.5 Kühlbox (Sonderausstattung)



Die Kühlbox muss während der Fahrt immer in der Halterung befestigt sein.

Die Kühlbox (Bild 80) wird anstelle der Stau-  
boxen hinter dem Fahrersitz befestigt. Sie wird  
über das 12-V-Bordnetz betrieben.

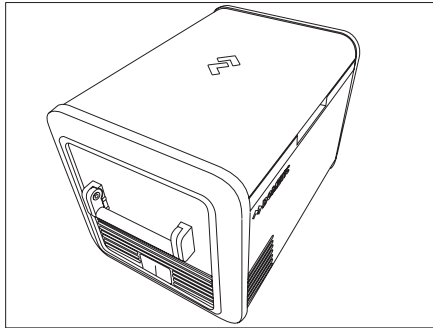


Bild 80 Kühlbox (Sonderausstattung)



Ihre Kühlbox kann von dieser Abbil-  
dung abweichen.

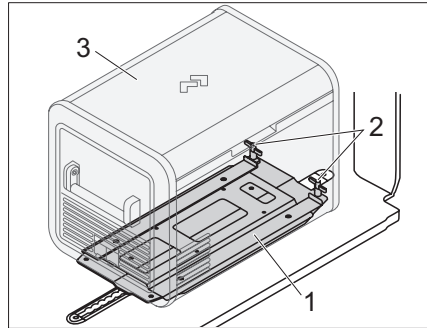


Bild 81 Halterung (Sonderausstattung)

Hinter dem Fahrersitz befindet sich die Hal-  
terung für die Kühlbox.

- ▶ Kühlbox (Bild 81,3) in die Halte-  
rung (Bild 81,1) stellen.
- ▶ Mit den Knebeln (Bild 81,2) die Kühlbox  
fixieren.

## 11.6 Außendusche (Sonderausstattung)

Der Anschluss für die Außendusche befindet sich links neben dem Auszug des Gaskochers.

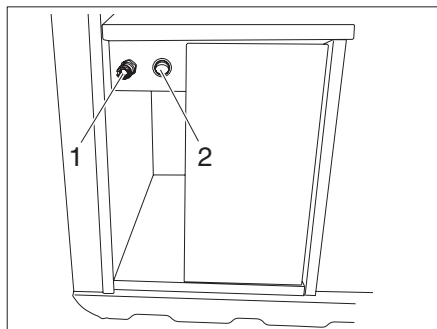


Bild 82 Anschluss Außendusche (Sonderausstattung)

- 1 Anschluss Außendusche
- 2 Ein-/Ausschalter für Außendusche

Der Wasserbehälter (Bild 84) für die Außendusche befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs unter der Zugangsklappe vor dem Gaskocher.

### Wasserbehälter Außendusche füllen



Den Wasserbehälter Außendusche nicht im Fahrzeug befüllen, sondern nur außerhalb des Fahrzeugs.

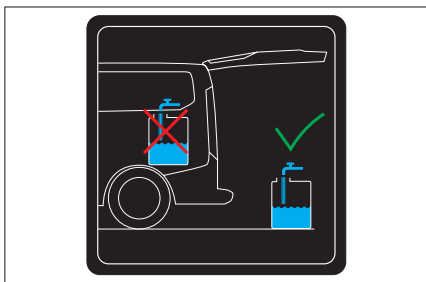


Bild 83 Wasserbehälter Außendusche befüllen

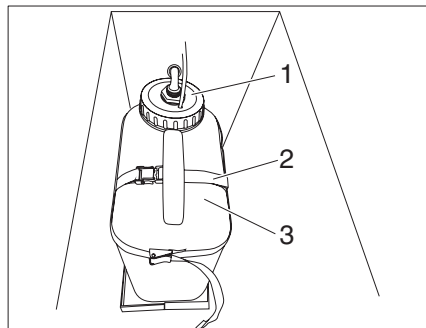


Bild 84 Wasserbehälter Außendusche

- ▶ Befestigungsriemen (Bild 84,2) lösen.
- ▶ Deckel (Bild 84,1) abschrauben und mit Tauchpumpe abnehmen.
- ▶ Wasserbehälter (Bild 84,3) entnehmen und füllen.
- ▶ Gefüllten Wasserbehälter einsetzen, Deckel mit Tauchpumpe (Bild 84,1) einsetzen und zuschrauben.
- ▶ Wasserbehälter mit Befestigungsriemen (Bild 84,2) sichern.
- ▶ Sichere Befestigung prüfen.

## 12 Pflege

### 12.1 Äußere Pflege

#### 12.1.1 Waschen mit Hochdruckreiniger



- Reifen nicht mit Hochdruckreiner reinigen. Die Reifen können beschädigt werden.
- Außenapplikationen (Dekofolien) nicht direkt mit dem Hochdruckreiner besprühen. Die Außenapplikationen könnten sich ablösen.
- Vor dem Waschen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiner, die Betriebsanleitung des Hochdruckreinigers beachten.
- Beim Waschen mit der Rundstrahldüse zwischen dem Fahrzeug und der Reinigungsdüse einen Mindestabstand von ca. 700 mm einhalten.
- Beachten, dass der Wasserstrahl mit Druck aus der Reinigungsdüse kommt. Durch falsche Handhabung des Hochdruckreinigers kann es zu Beschädigungen am Fahrzeug kommen.
- Die Wassertemperatur darf 60 °C nicht übersteigen.
- Den Wasserstrahl während des gesamten Waschvorgangs bewegen.
- Den Wasserstrahl nicht direkt auf Türspalte, elektrische Anbauteile, Steckverbinder, Dichtungen, Lüftungsgitter oder Dachhauben richten.
- Das Fahrzeug kann beschädigt werden oder Wasser kann in den Innenraum eindringen.

#### 12.1.2 Fahrzeug waschen



- Das Fahrzeug nie in Waschstraßen reinigen lassen. In die Zwangslüftungen kann Wasser eindringen. Das Fahrzeug kann beschädigt werden.
- ▶ Das Fahrzeug nur auf einem Waschplatz reinigen, der zum Waschen von Fahrzeugen vorgesehen ist.
- ▶ Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden. Umweltschutzmaßnahmen beachten.
- ▶ Außenapplikationen und Anbauteile aus Kunststoff nur mit reichlich warmem Wasser und dafür geeignete Reinigungsmittel und einem weichen Tuch säubern.
- ▶ Fahrzeug mit möglichst viel Wasser, einem sauberen Schwamm oder einer weichen Bürste abwaschen. Bei hartnäckigem Schmutz dem Wasser Geschirrspülmittel zugeben.
- ▶ Gummidichtungen an Türen und Stauraumklappen mit Talkum einreiben.
- ▶ Schließzylinder an Türen und Stauraumklappen mit Grafitstaub behandeln.

#### 12.2 Innere Pflege



- Nach Möglichkeit Flecken immer sofort behandeln.
- Kunststoffteile im Wohnraumbereich benötigen wegen ihrer Empfindlichkeit eine ganz besonders sorgfältige Behandlung. Keine Lösungsmittel oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel sowie keine sandhaltigen Scheuermittel verwenden. Damit wird Versprödung und Rissbildung vorgebeugt.
- Keine ätzenden Mittel in die Abflussöffnungen geben. Kein kochendes Wasser in die Abflussöffnungen schütten. Ätzende Mittel oder kochendes Wasser beschädigen Abflussrohre und Siphons.
- Zum Reinigen der Wasseranlage sowie beim Entkalken der Wasseranlage keine Essigessenz verwenden. Essigessenz kann Dichtungen oder Teile der Anlage beschädigen. Zum Entkalken handelsübliche Entkalkungsmittel verwenden.
- Sparsam mit Wasser umgehen. Alle Wasserreste aufwischen.



Für Informationen über die Anwendung von Pflegemitteln stehen die Servicestellen beim Händler zur Verfügung.

- Möbelflächen, Möbelgriffe, Leuchten sowie sämtliche Kunststoffteile im Wohnbereich mit Wasser und einem Woll-Lappen reinigen. Dem Wasser kann ein sanfter Reiniger zugeben werden. Bei Bedarf Lackflächen mit Möbelpolitur pflegen.
- Polsterstoffe mit Polstertrockenschäum oder mit dem Schaum eines milden Waschmittels reinigen. Polsterstoffe nicht waschen. Polster vor Sonneneinstrahlung schützen, damit sie nicht ausbleichen.
- Spülbecken und Gaskocher nie mit einem sandhaltigen Scheuermittel reinigen. Alles vermeiden, was Kratzer und Riefen verursachen könnte.
- Gaskocher nur feucht reinigen. Es darf kein Wasser in die Öffnungen am Gaskocher eindringen. Wasser kann den Gaskocher beschädigen.
- Sicherheitsgurte können abgerollt mit einer warmen Seifenlauge gereinigt werden. Vor dem Aufrollen müssen die Sicherheitsgurte vollständig trocken sein.
- Wasserkanister mit Wasser und Geschirrspülmittel reinigen und anschließend mit viel Frischwasser ausspülen.

## 12.3 Pflegeanleitung für das Aufstelddach



Die nachfolgend genannten Pflegeanweisungen sind je nach Gebrauchshäufigkeit des Aufstelddachs mehrmals, mindestens jedoch ein Mal pro Jahr durchzuführen.

- Stoffbalg vor Beginn der Saison mit einer handelsüblichen Imprägnierung behandeln.
- Stoffbalg niemals in feuchtem oder nassen Zustand schließen. Falls dies doch einmal erfolgt ist, muss er sobald als möglich vollständig getrocknet werden.
- Dichtgummi an der Dachschaale vor den Wintermonaten mit Talkum oder einem vergleichbaren Produkt einreiben, damit die Dichtung bei Kälte nicht an der Karosserie festfriert.
- Die Pflege des Dachs erfolgt gemäß den Lackpflegeanweisungen des Fahrzeugherstellers. Es können hierbei handelsübliche Lackpflegeprodukte verwendet werden.
- Pflegeanweisungen der Firma SCA beachten.

## 12.4 Winterpflege



Bei Frostgefahr die Heizung immer mit mindestens 15 °C betreiben. Umluftgebläse (falls vorhanden) auf Automatik stellen. Bei extremen Außentemperaturen außerdem Möbelklappen und Möbeltüren leicht öffnen. Die einströmende Warmluft kann der Bildung von Kondenswasser in den Stauräumen entgegenwirken.

### 12.4.1 Winterbetrieb

Im Winterbetrieb entsteht durch das Bewohnen des Fahrzeugs bei niedrigen Temperaturen Kondenswasser. Um eine gute Raumluftqualität zu gewährleisten und Schäden am Fahrzeug durch Kondenswasser zu vermeiden, ist eine ausreichende Belüftung sehr wichtig.

- In der Aufheizphase des Fahrzeugs die Heizung auf höchste Stellung bringen. Dadurch wird eine optimale Be- und Entlüftung erreicht.
- Morgens alle Polster hochnehmen, die Staukästen belüften und feuchte Stellen trocknen.



Sollte sich trotzdem irgendwo Kondenswasser bilden, einfach abwischen.

## 12.5 Stilllegung

### 12.5.1 Vorübergehende Stilllegung



- Nach einer längeren Standzeit (ca. 10 Monate) die Bremsanlage und die Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen lassen.
- Beachten, dass Wasser schon nach kurzer Zeit ungenießbar wird.

Vor Stilllegung folgende Checkliste durcharbeiten:

#### Basisfahrzeug

Tätigkeiten	erledigt
Kraftstofftank vollständig befüllen. Dadurch können Korrosionsschäden an der Tankanlage verhindert werden	
Fahrzeug aufbocken, so dass die Räder entlastet sind, oder Fahrzeug alle 4 Wochen bewegen. Dadurch werden Druckstellen an Reifen und Radlagern verhindert	
Die Reifen vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Gefahr von Rissbildung!	
Reifen bis zum empfohlenen Höchstdruck aufpumpen	
Am Unterboden immer für genügend Luftzirkulation sorgen. Feuchtigkeit oder Sauerstoffmangel, z. B. durch Abdeckung mit Kunststoff-Folien, können am Unterboden optische Unregelmäßigkeiten verursachen	
Zusätzlich die Hinweise in der Betriebsanleitung für das Basisfahrzeug beachten	

#### Innenraum

Tätigkeiten	erledigt
Polster zur Lüftung aufstellen und abdecken	
Kühlbox reinigen	
Kühlbox-Klappe leicht geöffnet lassen	

#### Gasanlage

Tätigkeiten	erledigt
Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen	
Gasabsperrventil schließen	
Gasflasche immer aus dem Gaskasten herausnehmen, auch wenn sie leer ist	

#### Elektrische Anlage

Tätigkeiten	erledigt
Wohnraumbatterie und Starterbatterie voll laden ▶ Vor einer vorübergehenden Stilllegung die Batterie mindestens 20 Stunden laden	
Wohnraumbatterie vom 12-V-Bordnetz trennen	



## 12.5.2 Stilllegung über Winter

Folgende ergänzende Maßnahmen sind bei einer Stilllegung über den Winter notwendig:

### Basisfahrzeug

Tätigkeiten	erledigt
Karosserie und Unterboden gründlich reinigen und mit Heißwachs einsprühen oder mit Lackpflegemittel konservieren	
Kraftstofftank mit Winterdiesel befüllen	
Frostschutz im Kühlwasser prüfen	
Lackschäden ausbessern	

### Aufbau

Tätigkeiten	erledigt
Zwangslüftungen offen halten	
Alle Tür- und Klappenscharniere reinigen und schmieren	
Verriegelungen mit Öl oder Glycerin einpinseln	
Alle Dichtgummis mit Talkum einreiben	
Schließzylinder mit Grafitstaub behandeln	

### Innenraum

Tätigkeiten	erledigt
Luftentfeuchter aufstellen	
Polster aus dem Fahrzeug entfernen und trocken lagern	
Innenraum alle 3 Wochen lüften	
Alle Schränke und Staufächer leeren. Klappen, Türen und Schubladen öffnen	
Innenraum gründlich reinigen	

### Elektrische Anlage

Tätigkeiten	erledigt
▶ Starterbatterie und Wohnraumbatterie ausbauen und frostfrei lagern (siehe Kapitel 10)	

### Gesamtfahrzeug

Tätigkeiten	erledigt
Abdeckplanen so auflegen, dass die Belüftungsöffnungen nicht verdeckt werden, oder luftdurchlässige Planen verwenden	

### 12.5.3 Inbetriebnahme des Fahrzeugs nach vorübergehender Stilllegung oder nach Stilllegung über Winter

Vor Inbetriebnahme folgende Checkliste durcharbeiten:

#### Basisfahrzeug

Tätigkeiten	erledigt
Reifendruck prüfen	
Reifendruck des Ersatzrads prüfen	

#### Aufbau

Tätigkeiten	erledigt
Funktion der Türen, Fenster und des Aufsteldachs prüfen	
Funktion aller Außenschlösser prüfen	

#### Gasanlage

Tätigkeiten	erledigt
Gasflasche in den Gaskasten stellen, festzurren und an Gasdruckregler anschließen	

#### Elektrische Anlage

Tätigkeiten	erledigt
230-V-Versorgung über Außensteckdose anschließen	
Wohnraumbatterie und Starterbatterie voll laden ▶ Batterie nach der Stilllegung mindestens 20 Stunden laden.	
Wohnraumbatterie mit dem 12-V-Bordnetz verbinden (siehe Kapitel 10)	
Funktion der elektrischen Anlage, z. B. Innenleuchte, Steckdosen und elektrische Geräte, prüfen	

#### Einbaugeräte

Tätigkeiten	erledigt
Funktion der Kühlbox prüfen	
Funktion der Heizung prüfen	
Funktion des Gaskochers prüfen	

## 13 Wartung

### 13.1 Amtliche Prüfungen

An Fahrzeugen, die in der Bundesrepublik Deutschland zugelassen sind, muss gemäß § 29 StVZO regelmäßig eine amtliche Hauptuntersuchung (HU) („TÜV“, „DEKRA“) durchgeführt werden.

Für andere Länder gelten die dort gültigen Bestimmungen.

Alle 2 Jahre muss eine autorisierte Fachwerkstatt die Gasanlage prüfen. Dies gilt auch für nicht angemeldete Fahrzeuge. Änderungen an der Gasanlage müssen sofort von einer autorisierten Fachwerkstatt geprüft werden. Die autorisierte Fachwerkstatt bescheinigt die Prüfung und den ordnungsgemäßen Zustand in einer Gas-Prüfbescheinigung. Die Gasprüfplakette wird am Heck des Fahrzeugs in der Nähe des Kennzeichens angebracht.

### 13.2 Inspektionsarbeiten

Wie jedes technische Gerät muss das Fahrzeug in regelmäßigen Abständen untersucht werden. Diese Inspektionsarbeiten muss Fachpersonal ausführen.

Die ausführende Servicestelle bestätigt die durchgeführten Arbeiten.

Die Inspektionsarbeiten für das Fahrgestell im Kundendiensttheft des Fahrgestell-Herstellers bestätigen lassen.



- Die vom Hersteller vorgegebenen Inspektionen beachten und in den vorgeschriebenen Intervallen durchführen lassen. So bleibt der Wert des Fahrzeugs erhalten.
- Die Bestätigung der durchgeführten Inspektionsarbeiten gilt zugleich als Nachweis bei eventuell auftretenden Schäden und Garantiefällen.

## 13.3 Wartungsarbeiten

### 13.3.1 Allgemeines

Wie jedes technische Gerät benötigt das Fahrzeug Wartung. Der Umfang und die Häufigkeit der Wartungsarbeiten richten sich nach unterschiedlichen Betriebs- und Einsatzbedingungen.

Bei erschwerten Betriebsbedingungen das Fahrzeug häufiger warten lassen.

Das Basisfahrzeug und die Einbaugeräte in den Intervallen warten lassen, die in den jeweiligen Bedienungsanleitungen angegeben sind.

### 13.3.2 Wartungsarbeiten am Aufstelldach



Die nachfolgend genannten Wartungsanweisungen sind je nach Gebrauchshäufigkeit des Aufstelldachs mehrmals, mindestens jedoch ein Mal pro Jahr durchzuführen.

- Ggf. die Verriegelung des Aufstelldachs nach mehrmaligem Gebrauch nachjustieren.
- Stoffbalg mehrmals im Jahr lüften, damit kein Modergeruch entsteht.
- Bei der Ausführung mit Gurtverriegelung die Gurtbänder und die Laschen auf Funktion oder ggf. Beschädigungen prüfen.
- Pflegeanweisungen der Firma SCA beachten.

## 13.4 Ersatzteile



- Jede Änderung des werkseitigen Zustands des Fahrzeugs kann das Fahrverhalten und die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.
- Von Dethleffs empfohlene Sonderausstattungen und Original-Ersatzteile wurden speziell für Ihr Fahrzeug entwickelt und freigegeben. Ihr Dethleffs-Händler führt diese Produkte. Ihr Dethleffs-Händler ist über zulässige technische Einzelheiten informiert und führt die notwendigen Arbeiten fachgerecht aus.



- Von Dethleffs nicht freigegebene Zubehör-, An-, Um- oder Einbauteile können zu Schäden am Fahrzeug und zur Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit führen. Selbst wenn für diese Teile ein Gutachten eines Sachverständigen, eine Allgemeine Betriebserlaubnis oder eine Bauartgenehmigung vorliegt, besteht damit keine Sicherheit für die ordnungsgemäße Beschaffenheit des Produkts.
- Wenn Produkte, die von Dethleffs nicht freigegeben wurden, Schäden verursachen, kann dafür keine Haftung übernommen werden. Dies gilt auch für unzulässige Änderungen am Fahrzeug.

Aus Sicherheitsgründen müssen Ersatzteile für Geräte den Angaben des Herstellers entsprechen und von diesem als Ersatzteil zugelassen sein. Nur der Gerätehersteller oder eine autorisierte Fachwerkstatt darf die Ersatzteile einbauen.

Für den Ersatzteilbedarf stehen die Dethleffs-Händler zur Verfügung.

Bei Ersatzteilbestellungen die Seriennummer und den Fahrzeug-Typ Ihrem Dethleffs-Händler angeben.

Das in dieser Bedienungsanleitung beschriebene Fahrzeug ist nach Werksnorm konzipiert und ausgestattet. Je nach Einsatzzweck wird nützliches Sonderzubehör angeboten.

Bei Anbau von Sonderzubehör prüfen, ob dieses in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden muss. Die technisch zulässige Gesamtmasse beachten. Ihr Dethleffs-Händler berät Sie gerne.

## 13.5 Typenschild

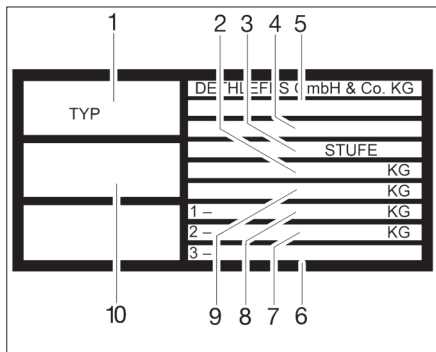


Bild 85 Typenschild

- 1 Typ
- 2 technisch zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs mit Anhänger
- 3 Fahrgestellnummer
- 4 Hersteller der Stufe (Ausbaustufe)
- 5 EG-Betriebslaubnis-Nr.
- 6 zulässige Achslast hintere Achse (bei Tandemachse)
- 7 zulässige Achslast hinten
- 8 zulässige Achslast vorn
- 9 technisch zulässige Gesamtmasse des Fahrzeugs
- 10 Seriennummer

Das Typenschild (Bild 85) mit der Seriennummer ist im Bereich der Beifahrertür angebracht. Das Typenschild nicht entfernen.

Das Typenschild:

- identifiziert das Fahrzeug
- hilft bei der Beschaffung von Ersatzteilen
- dokumentiert zusammen mit den Fahrzeugpapieren den Fahrzeughalter

## 13.6 Warn- und Hinweisaufkleber

Am und im Fahrzeug sind Warn- und Hinweisaufkleber angebracht. Warn- und Hinweisaufkleber dienen der Sicherheit und dürfen nicht entfernt werden.



Ersatzaufkleber können beim autorisierten Handelspartner oder bei der Servicestelle angefordert werden.

## 13.7 Reifen wechseln



Informationen aus der Bedienungsanleitung des Fahrzeugherstellers beachten.

# 14 Störungssuche

## 14.1 Elektrische Anlage



▫ Beim Wechseln der Wohnraumbatterie nur Batterien derselben Bauart verwenden.




Zum Wechseln der Sicherungen siehe Kapitel 10.

Störung	Ursache	Abhilfe
Innenbeleuchtung funktioniert nicht	LED-Lichtleiste defekt	LED-Lichtleiste austauschen
	Sicherung am Elektroblock defekt	Sicherung am Elektroblock wechseln
Keine 230-V-Versorgung trotz Anschluss	230-V-Sicherungsautomat hat ausgelöst	230-V-Sicherungsautomat einschalten
Starterbatterie oder Wohnraumbatterie wird bei 230-V-Betrieb nicht geladen	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Starterbatterie oder an der Wohnraumbatterie defekt	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Starterbatterie oder an der Wohnraumbatterie wechseln
	Lademodul im Elektroblock defekt	Kundendienst aufsuchen

Störung	Ursache	Abhilfe
Starterbatterie oder Wohnraumbatterie wird bei 230-V-Betrieb nicht geladen	Sicherung (20 A) für integriertes Lademodul im Elektroblock nicht gesteckt/ist defekt	Sicherung (20 A) in Elektroblock stecken/austauschen
Wohnraumbatterie wird vom Fahrzeug nicht geladen	Sicherung (2 A) am D+ Generator defekt	Sicherung wechseln
	Trennrelais im Elektroblock defekt	Kundendienst aufsuchen
	Lade-Booster defekt	Kundendienst aufsuchen
Kontroll-Leuchte 12 V leuchtet nicht	12-V-Versorgung ausgeschaltet	12-V-Versorgung einschalten
	Batterie-Trennschalter am Elektroblock ausgeschaltet	Batterie-Trennschalter einschalten
	Starterbatterie oder Wohnraumbatterie nicht geladen	Starterbatterie oder Wohnraumbatterie laden
	Trennrelais im Elektroblock defekt	Kundendienst aufsuchen
	Flachsicherung (2 A) an der Wohnraumbatterie defekt	Flachsicherung (2 A) an der Wohnraumbatterie wechseln

Störung	Ursache	Abhilfe
12-V-Versorgung funktioniert nicht bei 230-V-Betrieb	12-V-Versorgung ausgeschaltet	12-V-Versorgung einschalten
	Batterie-Trennschalter am Elektroblock ausgeschaltet	Batterie-Trennschalter einschalten
	Lademodul im Elektroblock defekt	Kundendienst aufsuchen
	230-V-Sicherungsautomat hat ausgelöst	Kundendienst aufsuchen
	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Wohnraumbatterie defekt	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Wohnraumbatterie wechseln
	Sicherung (2 A) an der Wohnraumbatterie defekt	Sicherung (2 A) an der Wohnraumbatterie wechseln
Starterbatterie wird bei 12-V-Betrieb entladen	Trennrelais im Elektroblock defekt	Kundendienst aufsuchen

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine Spannung von der Wohnraumbatterie	Wohnraumbatterie ist entladen	Wohnraumbatterie sofort laden  Tiefentladung schädigt die Batterie. Vor längerer Standzeit des Fahrzeugs die Wohnraumbatterie voll laden
	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Wohnraumbatterie defekt	Jumbo-Flachsicherung (40 A) an der Wohnraumbatterie wechseln

## 14.2 Gasanlage



- Bei Defekt an der Gasanlage (Gasgeruch, hoher Gasverbrauch) besteht Explosionsgefahr! Sofort Haupt-Absperrventil an der Gasflasche schließen. Fenster und Türen öffnen und gut lüften.
- Bei Defekt an der Gasanlage: Nicht rauchen, keine offenen Flammen entzünden und keine Elektroschalter (Lichtschalter usw.) betätigen.
- Defekt an der Gasanlage von einer autorisierten Fachwerkstatt beheben lassen.

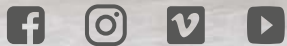
Störung	Ursache	Abhilfe
Kein Gas	Gasflasche leer	Gasflasche wechseln
	Gasabsperrentil geschlossen	Gasabsperrentil öffnen
	Haupt-Absperrventil an der Gasflasche geschlossen	Haupt-Absperrventil an der Gasflasche öffnen
	Außentemperatur zu niedrig (0 °C bei Butangas)	Höhere Außentemperatur abwarten
	Einbaugerät defekt	Kundendienst aufsuchen

## 14.3 Kochstelle

Störung	Ursache	Abhilfe
Züandsicherung springt nicht an (Flamme brennt nach Loslassen der Reglergriffe nicht)	Zu kurze Anheizzeit	Nach Zündung ca. 15 bis 20 Sekunden Reglergriff gedrückt halten
	Züandsicherung defekt	Kundendienst aufsuchen
Flamme erlischt bei Kleinstellung	Züandsicherungsfühler steht nicht richtig	Züandsicherungsfühler richtig einstellen (nicht biegen). Die Fühlerspitze soll den Brenner um 5 mm überragen. Der Fühlerhals soll nicht mehr als 3 mm vom Brennerkranz entfernt sein; ggf. Kundendienst aufsuchen







Dethleffs GmbH & Co. KG  
Arist-Dethleffs-Straße 12 • D-88316 Isny  
Tel. +49 7562 987-881 • [www.dethleffs.de](http://www.dethleffs.de)

***Dethleffs***  
Ein Freund der Familie